



Der Rathausbote

www.gemeinde.tiers.bz.it



Einweihung
Fahrzeug
BRD Tiers



Kurz notiert

Liebe Tierser*innen, dieses „Kurz notiert“ nutze ich für einen Wahlauf-ruf. Am 22. Oktober stehen die Landtagswahlen an. Demokratie ist nicht selbstverständlich, nutzt die Möglichkeit der Wahl.

- 1. Weil es dein Recht und Privileg ist!**
Durch die Wahl entsenden wir als Volk unsere Vertreter*innen.
- 2. Weil jede Stimme zählt!**
Deine Stimme ist wichtig!
- 3. Weil andere entscheiden, wenn du nicht wählst!**
Werden Stimmen nicht abgegeben, gehen sie verloren. Wenn du nicht wählen gehst, entscheiden andere darüber, wer dich vertritt.
- 4. Weil Wählen dich vor Extremismus schützt!**
Wer nicht wählt, erleichtert es extremistischen Strömungen, einen größeren Einfluss auf die Politik zu bekommen.
- 5. Weil Nichtwählen aus Protest nicht funktioniert!**
Einer Partei einen Denkkzettel verpassen, indem du nicht wählst, funktioniert nicht. Deine Stimme fällt einfach unter den Tisch.
- 6. Weil Wählen heißt, Verantwortung zu übernehmen!**
Die Politik entscheidet heute über viele Themen von morgen, die uns in Zukunft betreffen

werden. Nichtwähler*innen verzichten darauf, Verantwortung für ihre Zukunft zu übernehmen und sie mitzugestalten.

7. Weil du aktiv die Politik beeinflussen kannst!

Mit deiner Stimme nimmst du Einfluss auf die Politik und somit auf wichtige Fragen des Alltags.

8. Weil Wählen Bürgerpflicht ist!

Niemand ist gezwungen, zur Wahl zu gehen. Aber du hast die Freiheit dazu - und solltest sie nutzen! Eine Demokratie kann nur dauerhaft bestehen, wenn sich Bürger*Innen an ihr beteiligen. Außerdem sind die gewählten Personen dadurch legitimiert, dass möglichst viele für sie gestimmt haben.

9. Weil du mit deiner Wahl entscheidest, wer Mitglied des Landtags wird!

Es geht um die Menschen, die unser Land repräsentieren und die politischen Geschäfte in der Hand haben.

Entscheide mit am **Sonntag, 22. Oktober von 7-21 Uhr.**

Eine gute Wahl und einen guten Start in den Herbst wünscht Euch

*Euer Bürgermeister
Gernot Psenner*

Inhalt

Gemeinde

Beschlüsse Gemeindeausschuss.....	3
Beschlüsse Gemeinderat	5
Ausgestellte Baukonzessionen.....	8
Aktuelles aus dem Rathaus	9
Dank an alle Ehrenamtlichen.....	11
Start ins neue Bildungsjahr	11
Buchvorstellung	12
Bürgerversammlung in Welschnofen...	12

Soziales - Familie - Bildung

Tierser Firmlinge.....	13
BNF-Weihnachtskarten.....	14
Caritas.....	15
Weißes Kreuz	16
KFS Sommerwochen 2023.....	18
Bibliothek Tiers	20
Auf ins neue Schuljahr!!	21

Kultur - Vereine - Tourismus - Sport

Ältere Tierser erzählen.....	22
Bildungsausschuss Tiers	24
Selbsthilfegruppen.....	27
Junior Ranger im Naturpark Schlern-Rosengarten	28
Ideen- und Anregungsbox	29
Guinness Weltrekord von Alex Aufderklamm	30
Seiser Alm Academy.....	31
Nachhaltigkeitsprogramm	32
Rätselseite.....	34
Wichtige Raiffeisen-News!	35

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Tiers, registriert beim Landesgericht Bozen Nr. 9/2016, Verantwortlicher Schriftleiter: Filippo Pitscheider

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

16. November 2023

Kontakt: rathausbote@gemeinde.tiers.bz.it

Layout u. Druck: Südtirol Druck, Tscherms
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.

GEMEINDEAUSSCHUSS



Alle gefassten Beschlüsse sind für jeweils zehn Tage nach Beschlussfassung auf der Website der Gemeinde Tiers einsehbar.

Hier einige davon zum Nachlesen:

■ Die Sekretariatsgebühren im Zeitraum vom 01.04.2023 bis 30.06.2023 wurden ermittelt und belaufen sich auf insgesamt 5.667,99 €. Folgende Auszahlungen werden ermächtigt:

Der Autonomen Provinz Bozen der Betrag von 386,95 € (Sekretariatsgebühren auf Verträge, Bescheinigungen, Akten etc. und Beurkundungsgebühren) Der Autonomen Provinz Bozen der Betrag von 9,00 € (Kataster- und Grundbuchsgebühren).

Dem Innenministerium der Betrag von 520,49 € (CIE Gebühren)

Der Betrag in Höhe von 2.575,89 € zzgl. der 23,8% CPDEL (613,06 €) und 8,5% IRAP (218,95 €) zu Lasten der Verwaltung werden an die Gemeinde Deutschnofen überwiesen, welche die Auszahlung an den Gemeindesekretär vornimmt. (Beurkundungsgebühr).

■ Das technische Büro „Studio Tecnico Cestari“ wird mit der Sicherheitskoordination für Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz betreffend die teilweise Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung zu einem Gesamtbetrag von 1.101,00 € Euro zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt. Die Arbeiten werden mit den Mitteln aus dem nationalen Wiederaufbaufond PNRR finanziert - finanziert von der Europäischen Union – NextGenerationEU.

■ Der 2. Baufortschritt betreffend die Anbringung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Ge-

bäuden wird genehmigt, und der Firma Elektro Holzmann d. Holzmann Wilhelm die Summe von 37.685,51 € zzgl. 10% MwSt., insgesamt 41.454,06 €, liquidiert.

■ Der Florisa Mountain Chalet GmbH mit Sitz in Bozen wird die Reduzierung des Grenzabstandes zur Gemeindefraße Weisslahn auf Gp. 1157 – K.G. Tiers in einem Abschnitt von ca. 15,00 m gemäß dem angeführten Projekt des Architekten Dr. Urthaler Thomas genehmigt. Die Florisa Mountain Chalet GmbH muss für die statische Sicherheit der Gemeindefraße garantieren, trägt die Verantwortung für allfällige Schäden und kommt gegebenenfalls für diese auf.

■ Das Verfahren zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Tiers, die Eintragung einer neuen Zone „Wohngebiet mit Mischnutzung“ mit neuer Zufahrtsstraße (Gemeindefraße Typ B), die Eintragung einer öffentlichen Grünfläche (Kirchsteig) und die Erweiterung der Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung im Bereich des Hauses der Dorfgemeinschaft, wird gemäß Art. 32 des Landesgesetzes 9/2023 mit den vor Inkrafttreten des Landesgesetzes 9/2023 geltenden Bestimmungen aufgrund der von Dr. Arch. Wiedenhofer Kurt ausgearbeiteten und vorgelegten Unterlagen gemäß Art. 54, Abs. 2 und gemäß Art. 53 des Landesgesetz 9/2018, fortgeführt.

■ Der Wasserschacht „Steger Säge“ soll abgerissen werden und stattdessen eine Elektrokabine errichtet werden, die für das Stromnetz, das Glasfasernetz und die Trinkwasserversorgung genutzt werden kann.

Dr. Ing. Johannes von Hepperger wird mit den technischen Leistungen zu einem Gesamtbetrag von 1.168,75 € zzgl. 4% Abgaben und 22% MwSt., insgesamt 1.482,91 €, beauftragt.

■ Der 2. Baufortschritt betreffend die Baumeisterarbeiten im Rahmen der Sanierung der Wasserfassung „Breienbach“ (Goasbödele) wird genehmigt und der Firma Tschager Bau GmbH wird die Summe von 20.307,50 Euro zzgl. 22% MwSt., insgesamt 24.775,15 €, liquidiert.

■ Die Firma Falserbau GmbH wird mit dem Abtransport von Bauschutt der öffentlichen Baustellen zu einem Gesamtbetrag von 3.079,30 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Südtiroler Buchhandlung des Stuppner Franz Peter & Co. KG wird mit der Lieferung neuer Bücher für die Schulbibliothek zu einem Gesamtbetrag von 363,20 € MwSt. frei beauftragt.

■ Die Firma Rieder Simon wird mit den Sanierungsarbeiten am Forstweg „Busenlin“ zu einem Gesamtbetrag von 25.300,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Eggentaler Bauschutt Recycling GmbH wird mit den Sanierungsarbeiten am Forstweg „Sölln“ zu einem Gesamtbetrag von 6.350,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Hanlug GmbH wird mit den Sanierungsarbeiten am Forstweg „Weggen“ zu einem Gesamtbetrag von 2.775,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Herr Stefan Raffener wird vom 01.08.2023 bis 31.12.2023 mit der Amtsführung des Sekretariatssitzes beauftragt.

■ Der nicht durch den Heimbewohner selbst und dessen Familiengemeinschaft abgedeckte Tagessatz für die Unterbringung von Herrn F.P., im Seniorenwohnheim Tiers wird übernommen. Der Restbetrag zu Lasten der Gemeinde Tiers vom 01.07.2023 bis 30.06.2024 beläuft

sich auf 31,53 € pro Tag, insgesamt 11.539,98 €.

■ Aus Kostengründen und Gründen des Umweltschutzes möchte die Gemeinde Tiers die öffentlichen Beleuchtungskörper mit LED-Lampen ersetzen.

Das von von Per. Ind. Thomas Meraner ausgearbeitete Projekt mit Kosten in Höhe von 38.500,00 € (Summe der Arbeiten inklusive Sicherheitskosten in Höhe von 1.000,00 €) zuzüglich 18.937,00 € (Summe zur Verfügung der Verwaltung, inklusive MwSt. und technische Spesen), insgesamt 57.437,00 € wird genehmigt.

Die Firma MT Elektro d. Mitterhofer Tobias mit Sitz in Tiers wird mit den Arbeiten betreffend die teilweise Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung zu einem Gesamtbetrag von 37.307,46 € Euro zuzüglich 22% MwSt., insgesamt 45.515,10 €, beauftragt.

Die Arbeiten werden mit Mitteln aus dem nationalen Wiederaufbaufond PNRR finanziert - finanziert von der Europäischen Union – NextGenerationEU.

■ Die Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft mit Sitz in Bozen wird mit der Dienstleistung „Anwendung der Plattform pagoPA“ zu einem Gesamtbetrag von 1.500,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Schaller Messtechnik GmbH wird mit der Lieferung des Feuchtigkeitsmessgeräts zu einem Gesamtbetrag von 1.071,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Das Projekt betreffend die Neuanschlüsse in der Zone „Painberg“ und Kondominium „Plaug“ mit geschätzten Kosten in Höhe von 60.133,34 zzgl. MwSt., ausgearbeitet von der Firma Bergmeister GmbH, wird genehmigt. Beim Amt für Energie und Klimaschutz der Autonomen Provinz Bozen–Südtirol wurde um einen Beitrag angesucht.

■ Das mit Borkenkäfern befallene

Holz am Stock in verschiedenen Örtlichkeiten von Tiers wird an die Firma Kofler Oskar & Co. KG zum Preis von 15,00 Euro/fm, bei einer geschätzten Menge von 3.000 fm, zzgl. 22% MwSt., verkauft.

■ Das dafür zuständigen Gemeindepersonal wird für den Zeitraum vom 22.08.2023 bis 27.10.2023 für die Durchführung der Arbeiten im Zusammenhang mit den Landtagswahlen vom 22.10.2023 zur Leistung von Überstunden mit einer voraussichtlichen Ausgabe von 925,30 € ermächtigt.

■ Der OEW - Organisation für eine solidarische Welt - wird der Solidaritätsbeitrag 2023 für indigene Völker von 413,00 € gewährt und liquidiert.

■ Die Firma Rieder Simon wird mit den Reparaturarbeiten der Schäden durch Unwetter am Forstweg „Goasbödele“ zu einem Gesamtbetrag von 22.694,78 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Rottensteiner GmbH wird mit den Arbeiten betreffend des Bau des Gehsteigteilstück „Kantun/Plaugstrasse“ mit einem Parkplatz für 2 E-Ladestationen zu einem Gesamtbetrag von 89.423,27 € zzgl. 10% MwSt. insgesamt 98.365,60 € beauftragt.

■ Die Firma Niederstätter AG wird mit der Wartung und Reparatur des Radladers „Kramer 480“ zu einem Gesamtbetrag von 1.079,32 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Der erste Platz des Planungswettbewerbs „Krone“ ging an die Gemeinschaft „Arch. Fabian Oberhofer / Samuel Pircher“. Sie werden nun mit der Erstellung des Vorprojekts zu einem Gesamtbetrag von 50.141,00 € beauftragt.

■ Die Firma Kremsmüller Industrieanlagenbau KG wird mit den Rohrbauarbeiten betreffend zweier Neuanschlüsse in der Zone „Painberg“ und des Neuanschlusses Kondominium „Plaug“ zu einem Gesamtbetrag

trag von 36.452,72 € beauftragt.

- Im Sinne von Art. 85, Abs. 3 des L.G. Nr. 13/1998 wird der Verfall der Grundzuweisung von Baulos 8 in der Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone Plaug 1 auf Gp. 856/15 – K.G. Tiers mit einer Fläche von 207 m² für den Bau einer Wohneinheit mit 495 m³ (maximal realisierbare Kubatur) an Thalman Julia (Steuer-Nummer: THLJLU91C67A952J) und Antholzer Kurt (Steuer-Nummer: NTHKRT90A12 A952W) erklärt.
- Die Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft mit Sitz in Bozen wird mit der Dienstleistung "Nationale digitale Plattform" (PDND) zu einem Gesamtbetrag von 8.000,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.
- Der 2. Baufortschritt betreffend die Asphaltierungsarbeiten der Gemeindefahrstraßen wird genehmigt und der Firma Bitumisarco GmbH die Summe

von 1.510,25 € zzgl. 22% MwSt., insgesamt 1.842,51 €, liquidiert.

- Im Zuge der Stabilisierungsarbeiten der Straßen durch Setzungen hat sich herausgestellt, dass der Boden abschnittsweise deutlich schlechter ist, als in der Planungsphase vorhersehbar war, weshalb die ursprünglich vorgesehenen Maßnahmen nicht ausreichend sind und zusätzliche Stützmaßnahmen notwendig sind. Das vom Bauleiter Dr. Ing. Christian Leitner von der Firma Exact Ingenieure übermittelte Zusatz- und Varianteprojekt, welches Kosten in Höhe von € 17.015,23 € mit sich bringt, wird genehmigt.
- Die Firma Ascher Stefan wird mit den Instandhaltungsarbeiten an den Gemeindefahrzeugen zu einem Gesamtbetrag von 8.065,81 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.
- Die Firma Rieder Simon wird mit

den Tiefbauarbeiten betreffend zweier Neuanschlüsse in der Zone "Painberg" und des Neuanschlusses Condominium "Plaug" zu einem Gesamtbetrag von 21.087,12 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

- Die Firma Selectra AG wird mit der Lieferung von Verbrauchsmaterial für das Fernheizwerk und den Bauhof für das Jahr 2023 zu einem Gesamtbetrag von 8.000,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.
- Der Seniorenvereinigung Tiers wird ein Beitrag von 500,00 € für das Jahr 2023 gewährt und überwiesen.
- Wegen Windwurf-Schäden werden insgesamt ca. 5000 fm Frischholz und Käferholz beide am Stock mittels öffentlicher Versteigerung verkauft.



GEMEINDERAT (Sitzung vom 7.09.2023)

Ausschreibung Öffentlicher Wettbewerb: Es wird ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung der Stelle als Gemeindegeschäftsführer/in der 4. Klasse, 9. Funktionsebene, Berufsbild Nr. 80 ausgeschrieben, die der deutschen Sprachgruppe vorbehalten ist.

Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 281 vom 19.07.2023 betreffend die 5. Bilanzänderung 2023: Gemäß Artikel 49 Absatz 5 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, R.G. 3. Mai 2018, Nr. 2, müssen Beschlüsse, die der Gemeindeausschuss im Dringlichkeitswege gefasst hat, binnen 60 Tagen dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden, bei sonstigem Verfall.

Der Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindeausschusses Nr. 281 vom 19.07.2023 betreffend die 5. Änderung am Haushaltsvoranschlag 2023-2025 wird für jede Gesetzeswirkung ratifiziert. Das einheitliche Strategiedokument 2023-2025 wird angepasst.

Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 301 vom 09.08.2023 betreffend die 6. Bilanzänderung 2023: Gemäß Artikel 49 Absatz 5 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, R.G. 3. Mai 2018, Nr. 2, müssen Beschlüsse, die der Gemeindeausschuss im Dringlichkeitswege gefasst hat, binnen 60 Tagen dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden, bei sonstigem Verfall.

Der Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindeausschusses Nr. 301 vom 09.08.2023 betreffend die 6. Änderung am Haushaltsvoranschlag 2023-2025 wird für jede Gesetzeswirkung ratifiziert. Das einheitliche Strategiedokument 2023-2025 wird angepasst.

Genehmigung der Anpassung der Jahresabschlussrechnung 2022 bezüglich der Bescheinigung des COVID-19-Notstand bezogenen Einnahmenverlustes und Verwaltung des Fonds gemäß Artikel 106 des Gesetzesdekrets vom 19. Mai 2020, Nr. 34.: Die Aufteilung des Verwaltungsüberschusses 2022 wird angepasst; die Abschlussrechnung für das Jahr 2022 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Finanzrechnung – Conto consuntivo finanziario

	Gebarung - gestione		Insgesamt Totale
	Rückstände Residui	Kompetenz Competenza	
Kassafond am – fondo di cassa il 01.01.2022			2.446.528,70 €
Einhebungen - riscossioni	1.482.288,34 €	9.011.549,12 €	10.493.837,46 €
Zahlungen - pagamenti	1.022.524,04 €	6.662.897,64 €	7.685.421,68 €
Kassensaldo am – saldo di cassa il 31.12.2022			5.254.944,48 €
Zahlungen für nicht am 31.12. richtig gestellte Vollstreckungsmaßnahmen Pagamenti per azioni esecutive non regolarizzate al 31.12.			0,00 €
Kassafond am 31.12.2022 – fondo di cassa al 31.12.2022			5.254.944,48 €
Aktive Rückstände - Residui attivi	14.577,09 €	1.628.315,91 €	1.642.893,00 €
Passivrückstände - Residui passivi	0,00 €	2.541.699,36 €	2.541.699,36 €
Zweckgebundener Mehrjahresfond für laufende Ausgaben Fondo pluriennale vincolato per spese correnti			71.227,42 €
Zweckgebundener Mehrjahresfond für Investitionsausgaben Fondo pluriennale vincolato per spese in conto capitale			1.146.709,64 €
Verwaltungsergebnis am 31.12.2022 - Risultato di amministrazione al 31.12.2022			3.138.201,06 €
Zurückgestellter Anteil – parte accantonata			906.605,60 €
Zweckgebundener Anteil – parte vincolata			295.528,82 €
Für Investitionen bestimmter Anteil – parte destinata agli investimenti			456.338,59 €
Summe verfügbarer Anteil – parte disponibile			1.479.728,05 €

7. Änderung am Haushaltsvoranschlag 2023-2025, des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) und des Dreijahresprogramms der öffentlichen Bauaufträge 2023-2025: Die 7. Änderung des Haushaltsvoranschlags für die Finanzjahre 2023 - 2025 wird genehmigt. Das einheitliche Strategiedokument, sowie das Investitionsprogramm werden gleichzeitig angepasst. Es wird festgehalten, dass das mutmaßliche Wirtschaftsergebnis 323.946,43 € beträgt. Mit Bezug auf Artikel 193 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 18.08.2000 Nr. 267 wird festgehalten, dass der Finanzausgleich gewahrt ist. Es wird festgehalten, dass dieser Beschluss im Sinne des staatlichen Stabilitätsgesetzes die Einhaltung des Haushaltsgleichgewichtes gewährleistet.

Asphaltierungsarbeiten auf verschiedenen Straßen im Gemeindegebiet Tiers im Jahr 2023: Die Gemeindeverwaltung ist für die Instandhaltung der Gemeindestraßen verantwortlich, so müssen verschiedenen Straßen im Gemeindegebiet Tiers asphaltiert werden. Das von Dr. Ing. Jörg Seehauser ausgearbeitete Projekt betreffend die Asphaltierungsarbeiten wird genehmigt. Es wird festgehalten, dass sich die Ge-

samtkosten für die Verwirklichung des Projektes laut Kostenschätzung auf 149.520,29 € (Summe der Arbeiten inklusive Sicherheitskosten in Höhe von 5.300,00 €) zuzüglich 55.337,60 € Summen zur Verfügung der Verwaltung, insgesamt 204.857,89 €, belaufen.

Errichtung Elektrokabine „Steger Säge“ und Erneuerung Wasserleitungen „Steger Säge/Weisslahnbad“ – Genehmigung des Projekts:

Der Wasserschacht „Steger Säge“ soll abgerissen und stattdessen eine Elektrokabine errichtet werden, die für das Stromnetz, das Glasfasernetz und die Trinkwasserversorgung genutzt werden kann. Weiteres wurde Ing. Dr. Johannes von Hepperger mit den technischen Leistungen für die Erneuerung der Mittelspannungskabinen „Kölbl, Steger Säge, Weisslahnbad und Mittelstrich“ sowie für die Verlegung von Mittelspannungsleitungen beauftragt.

Da sich die zwei Projekte nun überschneiden, liegt es nahe wieder Ing. Dr. Johannes von Hepperger zu beauftragen. Das ausgearbeitete Projekt wird genehmigt.

Es wird festgehalten, dass sich die Gesamtkosten für die Verwirklichung des Projektes laut Kostenschätzung auf 254.590,53 € (Summe

der Arbeiten inklusive Sicherheitskosten) zuzüglich 96.309,47 € Summe zur Verfügung der Verwaltung, insgesamt 350.900,00 € belaufen. Die Errichtung Elektrokabine „Steger Säge“ ist von der Firma Edyna GmbH, als Pächterin des Stromverteilernetzes der Gemeinde Tiers, zu tragen ist und die Erneuerung der Wasserleitungen bei der „Steger Säge“ und in „Weisslahnbad“ von der Gemeinde Tiers.

Errichtung Elektrokabine „Steger Säge“ und Erneuerung Wasserleitungen „Steger Säge/Weisslahnbad“ – Genehmigung der Vereinbarung mit der Edyna GmbH zur Finanzierung und Abwicklung des Projektes:

Die Vereinbarung des betreffenden Projektes wird genehmigt: Die Gemeinde Tiers übernimmt anteilmäßig die Kosten des Ausführungsprojektes für die Erneuerung Wasserleitungen „Steger Säge/Weisslahnbad“ in Höhe von 186.000 Euro, wovon 137.860 Euro als Ausmaß der Leistungen und 48.140 Euro als Summe zur Verfügung der Verwaltung sind. Die Edyna GmbH übernimmt anteilmäßig die Kosten des Ausführungsprojektes für die Errichtung Elektrokabine „Steger Säge“ und die Verlegung der Leerrohre für die MS und NS-Anschlussleitung in Höhe von

164.900 Euro, wovon 116.730,53 Euro als Ausmaß der Leistungen und 48.169,47 Euro als Summe zur Verfügung der Verwaltung sind.

Zur Durchführung des Projektes übernimmt nun die Gemeinde Tiers die Ausschreibung der Arbeiten. Die Gemeinde Tiers und die Edyna GmbH schließen mit dem Wettbewerbssieger unter Bezugnahme auf Basis der obgenannten Kostenaufteilung jeweils getrennte Vergabeverträge. Die Abrechnung der Arbeiten erfolgt somit getrennt.

Neubau des Sportplatzes und der dazugehörigen Serviceräumlichkeiten: In der Gemeinde Tiers wurde auf den Gp. 749/4, 750, 751, 755/2, 768/7 und 768/9 - K.G. Tiers der neue Sportplatz mit den dazugehörigen Serviceräumlichkeiten verwirklicht, welcher nun katastermäßig erfasst werden muss. Zur Durchführung des Teilungsplanes sind die

Abtretung von 16 m² der Gp. 751 und von 1 m² der Gp. 768/7 – K.G. Tiers an die Autonome Provinz Bozen (öffentliches Gut – Gewässer) und die Übernahme von 115 m² der Gp. 1187/1 – K.G. Tiers erforderlich. Die erforderliche Grundstücksregelung soll mittels einer gegenseitigen unentgeltlichen Abtretung erfolgen.

Die Liegenschaften werden in dem rechtlichen und tatsächlichen Zustand übergeben bzw. übernommen, in dem sie sich zurzeit befinden. Der Teilungsplan Nr. 5655/2021 vom 21.06.2021, mit Wirksamkeit bis zum 20.06.2025 wird genehmigt und der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen. Alle Spesen und Lasten, die mit dem Abschluss und der Registrierung des gegenständlichen Vertrages zusammenhängen, gehen je zur Hälfte an die beiden Vertragspartner.

Änderung von Anhang 2 der Gemeindebauordnung: Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 493/2023 vom 13.06.2023 wurde in der Anlage 2 (Hygiene- und Gesundheitsvorschriften) der Musterbauordnung Punkt 2 vom Artikel 2 (Teilweise unterirdische und unterirdische Geschosse) folgendermaßen geändert: „2. In teilweise unterirdischen Geschossen dürfen Haupträume (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche), die Wohnzwecken oder dem Tagesaufenthalt dienen, nur dann untergebracht werden, wenn mindestens 2/3 ihres Volumens oberirdisch angeordnet sind.“

Im Sinne des Artikels 21, Absatz 5 des Landesgesetzes Nr. 9/2018, wird die Gemeindebauordnung entsprechend angepasst.



Wir gratulieren zum Geburtstag



Wir gratulieren auf das Herzlichste folgenden Geburtstagskindern und wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Lebensfreude!

Oktober

Obkircher Maria Wwe. Ascher, Geiger, geb. am 03.10.1937
Obkircher Elisabeth, verh. Villgrattner, Rundegg, geb. am 04.10.1936
Pattis Hermann, Mühl, geb. am 06.10.1943
Trompedeller Anton, Kond. „Martina 3“, geb. am 16.10.1939
Verant Katherina Wwe. Resch, Unterweger, geb. am 28.10.1938
Pattis Arnold, Waldrand, geb. am 29.10.1940

November

Gallmetzer Hedwig, Winkl, geb. am 01.11.1941
Aichner Alois, Gliner, geb. am 03.11.1938
Villgrattner Karl, Rundegg, geb. am 05.11.1933
Schroffenegger Luise verh. Resch, Talblick, geb. am 15.11.1939
Robatscher Anton, Pens. Panorama, geb. am 16.11.1939
Verant Anna Maria Wwe. Trompedeller, Ratschigl, geb. am 17.11.1936
Kerschbaumer Agnes verh. Villgrattner, Tennen, geb. am 28.11.1943
Resch Alois, Talblick, geb. am 30.11.1933

Baukonzessionen, Baugenehmigungen, landschaftsrechtliche Genehmigungen und beeidete Baubeginnmeldungen

Bauherr	Angaben über die Bauarbeiten
Robatschere Monika Oberstraße 5	Bauliche Umgestaltung, Sanierung, energetische Sanierung im Sinne von Art. 14, 16, 16b GD Nr. 63/2013, Erweiterung und Errichtung einer Garage beim „Gliner“ – 1. Variante
Judith & Stefan Perathoner Ratzesweg 7 - Kastelruth	Bau eines Steinschlagschutzwalles zum Schutz des Schutzhauses „Tierser Alpl“
Knolseisen Anna, Helmuth und Maximilian – Oberstraße 9	Erweiterung, Sanierung, bauliche Umgestaltung und Instandhaltungsarbeiten beim Wohnhaus auf Bp. 362 – K.G. Tiers (mm.AA. 1 und 2)
Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Teilweise Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung im Gemeindegebiet von Tiers
SK Real Estate GmbH L.-da-Vinci-Straße 12 – Bozen	Wiedergewinnung mit Abbruch und Wiederaufbau mit Errichtung des Mehrfamilienhauses „Plaug“ und Garagen als Zubehör – 2. Variante
Florisa Mountain Chalet Südtiroler Straße 40	Neubau eines Wohnhauses in der Wohnbauzone B3 – Weisslahnbad
Psenner Gernot St.-Zyprian-Straße 47	Energetische Sanierung des Wohnhauses mit Erweiterung der Garage – 2. Endvariante
Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Erneuerung der MS-Elektrokabine „Steger Säge“ und Erneuerung der Wasserleitungen „Steger Säge/Weisslahnbad“
Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Asphaltierungsarbeiten auf verschiedenen Straßen im Gemeindegebiet von Tiers

Sitzungen der Gemeindekommission für Raum und Landschaft (GKRL) gemäß L.G. Nr. 9/2018

Die Sitzungen der Gemeindekommission für Raum und Landschaft (GKRL) finden nun monatlich statt. Somit können Projekte jederzeit vorgelegt bzw. über den Einheitsschalter für das Bauwesen (SUE) der Gemeinde übermittelt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Projekte den Anforderungen laut Anlage 1) der Bauordnung der Gemeinde entsprechen müssen und erst auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn die Unterlagen vollständig sind. Die Bauordnung, welche vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 22/2021 genehmigt wurde, ist auf der Internetseite der Gemeinde unter Verwaltung → Verordnungen veröffentlicht.

Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone „Plaug 1“ Abgabetermine der Gesuche um Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

31.12.2023 - 31.03.2024 - 30.06.2024 und 30.09.2024 – jeweils um 12:15 Uhr

Fällt der angeführte Tag auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag gilt der darauffolgende Werktag als Abgabetermin.



Aktuelles aus dem Rathaus

→ Holzwirtschaft

Der Borkenkäfer und die Unwetter mit ungewohnten Sturmwinden setzen unserem Wald ständig neu zu. Es ist zusehends schwierig, Käufer für das Holz und Firmen für die Aufarbeitung zu finden. Dennoch ist es uns gelungen, wieder 3.000 FM Borkenkäfer Holz zu verkaufen.



→ Weide

Unsere Weidetiere sind wieder auf den Niederweiden angekommen. Hoffen wir für uns, unsere Viehhalter und Hirten, dass nach den Turbulenzen im Frühsommer die Rinder und Schafe noch einen friedlichen Almausklang erleben können.

→ Arbeiten in Eigenregie

In den Sommermonaten konnten wieder zahlreiche Arbeiten in Eigenregie erledigt werden. Die W-Lan Installation in Kindergarten und Schule, Neuanschlüsse ans gemeindeeigene Glasfasernetz, das Verkehren von Straßenwasser auf einigen Gemeindestraßen, das Zäunen im Dorfzentrum und auf unseren Weiden und vieles mehr.

→ Erneuerung Beleuchtung

Im Dorfzentrum werden aktuell neue Schächte gesetzt und alte Straßenlampen auf LED umgestellt. Hierfür wurden Gelder aus dem PNRR (Piano Nazionale di presa e resilienza beansprucht) zweckgebunden.

→ Brücke Ganne

Dringend zu sanieren ist die Brücke in der Ganne. Diese musste aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Das Projekt zur Errichtung einer neuen Brücke liegt bereits im Amt für Bergwirtschaft auf. Wir hoffen, dass die Beitragszusage bald erfolgt und wir die Arbeiten dann sofort ausschreiben können.

→ Rutschung

Am Forstweg Hinterboden kurz vor der Hirtenhütte Goasbödele kam es zu einer Rutschung. Der Weg wurde in Dringlichkeitsmaßnahme in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung bereits wieder befahrbar gemacht.



Rutschung Hinterboden vorher und nachher

→ Unwetter

Gleich zweimal sorgte Starkwind dafür, dass Bäume auf die Nigerstraße fielen. Durch den raschen Einsatz der gemeindeeigenen Waldarbeiter, der Feuerwehrmänner und des Straßendienstes, konnte die Straße schnell wieder für den Verkehr geöffnet werden. Herzlichen Dank für den Einsatz!



→ Forstwege

Im Sommer wurden einige Forstwege saniert und mit neuen Abkehren versehen, beispielsweise jener im Abschnitt Buselin bis Goasbödele.



Forstweg Busenlin



Spielplatz



Trog



Grünanlage Dorfplatz



Schafe



Hansele



Straßenlampen



Weide Goasbödele

Vorschau für Herbst

→ Waldspielplatz Weißlahnbad

Einige Schaukeln, der Sandspielplatz und ein Holzspielhaus stehen schon beim neuen Spielplatz in St.Zyprian. Bald wird noch eine Toilette errichtet und Sitzmöglichkeiten geschaffen.

→ Errichtung Gehsteig und Ladestationen für E-Autos

Die Arbeiten zur Errichtung des noch fehlenden Gehsteigabschnittes bei der Wohnzone Plaug sind vergeben und werden in den nächsten Tagen beginnen.

→ Asphaltierung

Die Ausschreibung für Asphaltierungsarbeiten ist bereits erfolgt. Wir werden diese noch im Herbst auf einigen Gemeindestraßen durchführen. Anschließend erfolgt die Bodenmarkierung.

→ Zivilschutzmaßnahme

Beim Völseggerweg-Abschnitt Maurermeister- wird die Straße saniert und verbreitert.

→ Fernwärme

Für heuer sind noch 3 Neuanschlüsse vorgesehen, und zwar in der Wohnzone Plaug sowie im Painberg.

→ Stromwirtschaft

Zusammen mit Edyna werden bei der Steger Säge, beim Kraftwerk Zyprian und beim Kraftwerk Kantun Stromkabinen errichtet.

→ Ensembleschutzplan

Dieser ist in Ausarbeitung und kann noch heuer genehmigt werden.

Der Bürgermeister
Gernot Psenner

Dank an alle Ehrenamtlichen

Ein großer Dank gebührt den zahlreichen Ehrenamtlichen, welche sich das ganze Jahr über für ein schönes Dorfbild bemühen. Die Grünanlagen werden gepflegt, der Friedhof sauber gehalten, der Müll eingesammelt, das Greiskraut entfernt. Diese Aufzählung könnte noch lange weitergeführt werden. Kurzum ist es vielen ein Anliegen für ein sauberes, ordentliches und lebenswertes Dorf einzustehen.

Diese eure Arbeit ist unbezahlbar und enorm wertvoll.

Herzlichen Dank für euren Einsatz sagt im Namen der gesamten Tierser Bevölkerung.

*Der Bürgermeister
Gernot Psenner*



Teichanlage in St. Zyprian

Start ins neue Bildungsjahr 2023/2024



tungsarbeiten durchgeführt. So wurde u. a. das Büro der Kindergärtnerinnen mit einer neuen Tischgruppe ausgestattet und im Garten des Kindergartens der Rasen nachgesät. Unsere Gemeindearbeiter Martin Villgrattner und Markus Pattis haben die Sandkiste mit Baumstämmen neu befestigt. Auch das Vordach der Außenküche wurde von den Waldarbeitern erneuert. Der Kinderzaun vor der Grundschule steht in seiner Farbenpracht jetzt wieder lückenlos da. Als Gemeindeverwaltung wünschen wir allen frohes Lernen in der jeweiligen Gemeinschaft.

Irene Vieider



31 Kindergartenkinder und 53 Schülerinnen und Schüler in der Grundschule sind am 05. September 2023 mit ihren Pädagogen*innen in das neue Bildungsjahr gestartet. Die Gemeindeverwaltung hat in den jeweiligen Gebäuden im Sommer die notwendigen Instandhal-



Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als **Gemeindesekretär/in** (BB 80) in der IX. FE. ausgeschrieben ist. Abgabetermin des Zulassungsgesuchs ist Montag 16.10.2023 - 11.00 Uhr.

Die Kundmachung und das Gesuch können auf der Amtstafel der Gemeindehomepage www.gemeinde.tierser.bz.it heruntergeladen werden.



Bürgerversammlung in Welschnofen

Die Gemeindeverwaltungen von Welschnofen und Tiers laden alle MitbürgerInnen, sowie Interessierte zu einer **Bürgerversammlung am Mittwoch, 04.10.2023 um 19:30 Uhr** im Haus der Dorfgemeinschaft von **Welschnofen** ein.

Themen: Mobilität – Nigerstraße – Karerseestraße.

Allfällige Stellungnahmen.

Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider wird auch anwesend sein.

Buchvorstellung

„Ökonomische Vernetzung – Holzwirtschaft in den Dolomiten im 16. Jahrhundert – Tiers, Welschnofen, Fassa“

In Tiers wird das Buch im Rahmen der Veranstaltung „**Holzwirtschaft früher und heute**“ am **Montag, 02. Oktober 2023 um 20.00 Uhr** im Haus der Dorfgemeinschaft vorgestellt. An diesem Abend geht Frau Pattis besonders auf die Bereiche ein, die unsere Gemeinde betreffen. Dabei wird Matthias Damian in einem zweiten Teil über die Holzwirtschaft in der heutigen Zeit berichten. Das Buch kann dort auch von Interessierten zum Vorzugspreis von 30,00 € erstanden werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Interviews mit allen Parteien



Podcast zur Landtagswahl 2023



Veranstaltungen



Online-Wahlhilfe

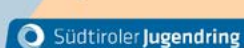


Schattenwahlen für 16-17Jährige

deinewahl.it



Ein Projekt von



unterstützt von



in Zusammenarbeit mit



Tierser Firmlinge bereiten sich auf Sakrament vor

Am Sonntag 8. Oktober findet in Tiers wieder eine Firmung statt. Die Jugendlichen des Jahrganges 2007 haben sich nun mehrere Jahre auf dieses Sakrament vorbereitet. So ging es beispielsweise im Frühjahr nach Assisi und Mitte August bestiegen einige Firmlinge mit dem Firmspender Hochwürden Toni Fiung den Söllnspitz.

Wir wünschen unseren Jugendlichen eine wunderbare und erinnerungsreiche Firmung sowie viel Glück und Erfolg für ihr weiteres Leben.



BNF-Weihnachtskarten für Menschen in Not

Persönliche Weihnachtsgrüße, die doppelt Freude bereiten

Dank der großzügigen Unterstützung vieler talentierter Künstler und Freizeitmaler aus Südtirol haben wir auch in diesem Jahr wieder eine großartige Auswahl an Glückwunsch- und Weihnachtskarten für Sie gesammelt. Erstmals steht heuer auch ein „Winterfoto“ zur Auswahl. Dafür wurde das Bild „Nachts auf der Seiser Alm“ des Fotografen Fabian Dalpiaz, unter zahlreichen Einsendungen ausgewählt.

Die Karten können auf Wunsch auch mit einem persönlichen Innentext und für Firmen mit dem eigenen Logo versehen werden.

Wenn sich alles ändert ...

Wie leicht kann ein schwerer Unfall oder eine plötzliche Krankheit das Leben und das Glück einer Familie oder einer Person auf den Kopf stellen. Oft sind es auch einfach Verkettungen unglücklicher Umstände, die zu Ratlosigkeit, Depressionen und schließlich zu finanziellen Schwierigkeiten führen.

In solchen Fällen ist der **Bäuerliche Notstandsfonds EO – „Menschen helfen“ (BNF)**, seit über 30 Jahren die Anlaufstelle, bei der Betroffene aus bäuerlichen, aber auch nicht bäuerlichen Familien, unter größter Diskretion Hilfe erhalten.

Durch den Erwerb einer Glückwunsch- oder Weihnachtskarte helfen Sie uns weiterhin, Menschen in Südtirol, die unverschuldet in Not geraten sind, neue Hoffnung und Lebensfreude zu schenken.

Infos & Bestellungen:

Bäuerlicher Notstandsfonds EO
 Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen
 Tel. 0471 999330
 bnf-weihnachtskarten@sbb.it
 www.menschen-helfen.it/shop



Kartenmotive von Vorjahren zu reduzierten Preisen
 im Onlineshop auf www.menschen-helfen.it



1
Sternsinger unterwegs
Elfi Gelf



2
Kinder mit Laternen
Evi Gasser



3
Ein Kind ist uns geboren
Annelies Holzner Girardini †



4
Hl. Geist in Prettau
Sebastian Ploner



5
Schneegestöber
Ursula Zeller



6
Weihnachtswald
Christine Weber



7
Sie bringen Licht ins Dunkel
Annelies Hofer



8
Nachts auf der Seiser Alm
Fotograf: Fabian Dalpiaz



Die Spendenkonten:

Raiffeisen Landesbank	IBAN IT30 D 03493	11600 000300011231
Südtiroler Sparkasse	IBAN IT67 D 06045	11600 000000034500
Südtiroler Volksbank	IBAN IT15 U 05856	11601 050570004004

Onlinebestellung
www.menschen-helfen.it

Kleider: Zu klein –zu groß -etwas aus der Mode gekommen?

Und was mache ich jetzt mit dem Kleidungsstück, das an und für sich noch gut ist? Soll ich es gleich in den Altkleidercontainer der Caritas geben?

Oder welche Möglichkeiten habe ich sonst?

Wirf gut erhaltene gebrauchte Kleidung nicht einfach weg!

Ist getragene Kleidung noch brauchbar, freuen sich u.a. Caritas und die Vinzenzgemeinschaft darüber. Im Tierser Recyclinghof sind Altkleidercontainer der Caritas. Zudem gibt es die Möglichkeit, gut erhaltene Kleidung u.a. an die Kleiderkammern im Sozialsprengel Eggental – Schlern abzugeben, wo sie dann auch wieder weitergegeben werden.

Entsorge richtig, wenn es wirklich kaputt ist! Ist ein Textilstück sehr stark verschmutzt, verschlissen oder zerrissen, so kommt es in den Restmüll.

Wir sammeln:

- Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe (paarweise zusammengebunden), Taschen:
 - in sehr gutem, trockenem und sauberem Zustand,
 - die keiner Reparatur bedürfen,
 - ohne Flecken und Löcher.

Wir sammeln NICHT:

- zerrissene oder schadhafte Kleider,
- minderwertige Textilien (Putzlapen, Stoffetzen),
- schmutzige und nasse Textilien,
- löchrige und abgetragene Schuhe,
- Industrieabfälle aus Schneidereien oder Geschäften,
- aussortierte Ware aus anderen Kleidersammlungen,
- Sperrmüll (Matratzen, Teppiche).

Jede **Spende sollte in einer nicht zu große Plastiktüte verpackt sein, um sie vor Verschmutzung und Nässe zu schützen.** Sie können für diesen Zweck problemlos ältere, saubere Plastiktüten recyceln. Die Plastiktüten **nicht neben den Container stellen** sondern in die dafür vorgesehenen Öffnung werfen.

Kleiderkammern im Sozialsprengel Eggental- Schlern

In Südtirol gibt es zahlreiche Kleiderkammern bzw. Kleiderausgabestellen, die von sozialen Vereinen und Einrichtungen, wie beispielsweise Pfarrcaritas oder Vinzenzgemeinschaft geführt werden, so auch in unserem Sozialsprengel.

Viele Mitbürger*innen bringen gebrauchte, gut erhaltene Kleider in die Kleiderkammern. Um diesen Dienst an die Notleidenden in Würde anzubieten, ist es notwendig, nur gut erhaltene und saubere Kleider, Schuhe, Decken, Bettwäsche usw. abzugeben, damit die Sachen direkt übergeben werden können.

Kastelruth im Martinsheim; Öffnungszeiten: DI von 09:00 bis 11:00 Uhr
Kardaun im alten Oratorium am Kuntersweg (nur Kinderbekleidung) **Öffnungszeiten:** DI von 15:00 bis 17:00 Uhr von **Welschnofen** am Kirchplatz; Öffnungszeiten: Jeden FR von 15.00 - 17.00 Uhr (außer Juli u. August)

In **Völs** organisiert die Pfarrcaritas jeden ersten und dritten SA von 10.00 Uhr - 11:00 Uhr und jeden zweiten und dritten DO von 16.00 – 17.00 im Stiegenhaus des Kulturhauses einen Tauschmarkt für Kindersachen.

In **Bozen** befindet sich die Kleiderkammer der Vinzenzgemeinschaft in der Andreas-Hofer-Straße 4/F, hinter der Buchhandlung Mardi Gras

Öffnungszeiten für die **AUSGABE:**



Montag von 14:30 bis 17:30 für Frauen und Mittwoch von 14:30 bis 17:30 für sowie Freitag von 13:30 bis 16:30 für Männer

Öffnungszeiten für die ANNAHME: MO, MI, von 14:30 bis 17:00 sowie FR von 13:30 bis 16:30

Information über Telefon: **339 1184753 zu den Öffnungszeiten** oder 0471 324 208



Vinzenztafel in Seis am Schlern

Für die Tafeln der Vinzenzgemeinschaft werden qualitativ einwandfreie Lebensmittel gesammelt und an bedürftige Menschen verteilt. Lebensmittel, die kurz vor dem Verfallsdatum stehen, können wir kostenlos weitergeben, bevor sie in den Müll landen. Diese Umschichtung von überschüssigen Lebensmitteln, schafft Nachhaltigkeit von der alle profitieren. Damit wird Verantwortung für einen achtsamen Umgang mit Lebensmitteln übernommen. Diese Initiative wird von den Werten wie Humanität und Solidarität getragen. Menschen die den Zugang zur Tafel bekommen, müssen nachweislich bedürftig sein.

Die Vinzenztafel in Seis am Schlern befindet sich in der alten Bibliothek beim Widum in Seis und ist am DO von 10:00 bis 11:00 Uhr geöffnet. Sie steht für den Bürger*innen der Gemeinden Kastelruth, Völs und Tiers zur Verfügung.

Irene Vieider und Johann Rieder



Krankentransporte: Neue Vormerkungszeiten aufgrund hoher Auslastung

Zwischen Montag und Freitag arbeiten das Weiße und Rote Kreuz täglich Hunderte Krankentransporte ab. Dabei werden täglich bis zu 1.000 Vormerkungen von der Einsatzzentrale angenommen und anschließend disponiert.

Die Krankentransporte haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen, und aufgrund der Schwerpunktkrankenhäuser sind die Fahrten zum Teil viel länger als früher. Das Weiße Kreuz wirkt mit einer Aufstockung des Fuhrparks und des Personals der starken Zunahme an Fahrten entgegen, noch viel wichtiger ist jedoch die frühzeitige Vormerkung der benötigten Fahrten durch Patienten und Angehörige. **Deshalb appelliert das Weiße Kreuz an die Bevölkerung geplante Krankentransporte bis spätestens am Vortag innerhalb 17 Uhr vorzumerken. Falls ein Feiertag dazwischen liegt, müssen die Fahrten bis spätestens am Tag vor dem Feiertag bis 17 Uhr angemeldet werden.**

Aber auch bei bester Planung kann es zu Wartezeiten bei den Rückfahrten kommen. Hier wird aber an das Verständnis der Personen appelliert. Dringend abzusehen ist hingegen über die einheitliche Notrufnummer 112 zu einem Krankentransport zu kommen. Der Notruf ist nur für die Abwicklung von lebensbedrohlichen Notfällen vorgesehen und nicht für planbare Krankentransporte.

Wie werden Krankentransporte vorgemerkt? Erreichbar ist die Einsatzzentrale über mehrere Kanäle: telefonisch unter Tel. 0471/444444, per Fax: 0471/444370 oder über E-Mail: vormerkungen@wk-cb.bz.it.



Wir suchen Dich!

Freiwillige Helfer beim Weissen Kreuz Welschnofen

**interessante Aufgaben
warten auf dich**

**-Rettungsdienst
-Krankentransport
...und vieles mehr**






Interview mit zwei ehemaligen Sozialdienern

Hallo Elisabeth und Bernhard! Ihr seid nun schon seit 2010 beim Weissen Kreuz Welschnofen tätig.

Wie seid ihr dazu gekommen beim Weissen Kreuz als Sozialdiener zu arbeiten?

Elisabeth: Ich wurde von meinem Bruder auf diesen Dienst aufmerksam gemacht, weil ich eine Beschäftigung nach meiner Pensionierung gesucht habe.

Bernhard: Ich habe eine Broschüre über den Dienst gelesen und wollte nach meiner Pensionierung etwas Sinnvolles tun.

Hattet ihr schon Erfahrung in Erster Hilfe?

Elisabeth: Nein überhaupt nicht. Aber wir konnten dann einen Kurs besuchen.

Bernhard: Nein und ich hatte auch keine Vorstellung, was da so zu tun ist. Aber bei einem Gespräch mit dem Dienstleiter vom Weissen Kreuz Welschnofen wurde uns alles erklärt.

Ihr habt dann eine Ausbildung erhalten, wie war das für Euch?

Elisabeth: Es war nach einem Berufsleben ganz etwas anders. Man geht praktisch wieder zur Schule.

Bernhard: Die meisten beim Kurs sind ja junge Leute, aber man wird gut begleitet und so ist das gut zu schaffen.

Ist das eine einmalige Ausbildung oder muss man immer wieder Fortbildungen machen?

Elisabeth: Es werden das ganze Jahr über Kurse angeboten, die man in der Sektion besuchen kann. Ein Tag Fortbildung muss man aber jedes Jahr machen.

Bernhard: Ja, es ist aber auch notwendig, dass man immer mal wieder übt. Das ist auch sehr lehrreich.



Wie ist die Zusammenarbeit mit den Angestellten und anderen Freiwilligen in der Sektion?

Elisabeth: Man wird immer unterstützt und kann auch bei gemeinsamen Festen und Freizeitaktivitäten sich besser kennen lernen.

Bernhard: Da gibt es keine Probleme. Man lernt immer wieder voneinander.

Ist es ein anstrengenderer Dienst?

Elisabeth: Es ist ganz unterschiedlich. Manchmal, wenn man tragen muss, ist es schon anstrengend. Aber auch da kann man Hilfe anfordern.

Bernhard: Ich habe oft weitere Fahrten ins Ausland gemacht. Da sollte man schon gerne Auto fahren.

Gibt es auch negative Seiten bei dieser Tätigkeit?

Elisabeth: Man bekommt sehr viel Dankbarkeit zurück. Es gibt keinen fixen Zeitplan, da man nie genau sagen kann, wann man von einer Fahrt zurückkommt. Man sollte daher flexibel sein.

Bernhard: Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, man kommt viel rum und lernt viele unterschiedliche Leute kennen und auch schlimme Schicksale. Da wird ist man dann selbst dankbar, wie gut es einem geht.

Würdet ihr diesen wertvollen Dienst nochmal machen und könnt ihr ihn weiterempfehlen?

Elisabeth: Ja, auf jeden Fall. Es ist eine sinnvolle Beschäftigung. Wir sind auch deshalb nach der Sozialdienstzeit, die man maximal 36 Monate machen kann, als Freiwillige beim Verein geblieben und machen jetzt mindestens einmal die Woche zusammen Dienst.

Bernhard: Unbedingt! Die Tätigkeit ist sehr weiterzuempfehlen. Man lernt viele Leute kennen und wird auch immer wieder gefordert. So bleibt man flexibel.

Danke für euer Gespräch!



KFS Sommerwochen 2023

Auch heuer hat der KFS Tiers im August wieder drei Wochen Sommerbetreuung angeboten. Zusammen mit den vier sehr motivierten Betreuerinnen Hannah, Sandra, Julia und Elen konnte ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet werden.

Kaum ein ganzer Tag wurde im Vereinshaus verbracht, die Kinder waren viel unterwegs: Sie durften zum Bach plantschen und in die Aquarena schwimmen, nach Völser Aicha zum Ponyreiten und Heuhüpfen, mit dem Förster und den Jagdaufsehern in den Wald, ins Naturkundemuseum nach Bozen, ins Bergwerk

nach Villanders, mit den Imkern ein Insektenhotel bauen, das Schloss Prösels besichtigen, zum Wandern mit der Bahn nach Carezza, auf den Spielplatz nach Seis, zum Minigolf spielen nach Bozen und zur Feuerwehr und zur Bergrettung ins Zivilschutzzentrum. Neben Spiel und Spaß konnte den Kindern dank der guten Zusammenarbeit mit zahlreichen Freiwilligen auch einiges an Wissenswertem vermittelt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Markus und Georg von den Imkern, bei Herbert, dem Förster in Ruhestand, bei Hubert und Silvia von der Bergrettung, sowie Hanspeter und Othmar von der Feuerwehr, bei den

Wirtsleuten vom Laitenkeller und Messnerjoch, bei den Jagdaufsehern Moritz und Georg, bei Simon und seinem Team von der Tschaminschwaige und bei Herman, unserem Essenslieferanten. Ein Dank geht auch an die Gemeinde Tiers für die Unterstützung. Ein großes Lob möchten wir den Betreuerinnen aussprechen: Ihr habt stets viel Eigeninitiative gezeigt und euch sehr bemüht. Die Kinder haben sich offensichtlich bei euch wohlgefühlt! Vielen Dank, dass ihr unsere Kinder gut durch diese drei Wochen begleitet habt!

Die Kinder erzählen von ihren Erlebnissen während der Sommerbetreuung



Mir hobn (in der Turnhalle) Pferd gspielt mit an Pferdezug. Mit die Sealer hobmr die Pferde zombundn. Des worn donn gonz feine Pferde!

Viel Spaß hobn mir kop!

Heint (Freitag) gfolts mir am besten, weil mir die Fuierwehr und die Bergrettung unschauen gian!

Aus Dosen hobmr gekennt mit Steckelen und Holzblöcken a Insektenhotel mochn und donn mit Hoam nehmen.

A Haus hobn mir gebaut. Mir hobn sem a Tir kop mit Steckn. Sem hot men drinnen a Klo kop, ober net a echts, lei fa Spiel. Donn hobmr am Geheimweg gfundn, wo der Bam umgfoln isch und Staudn sein gwesn nd Disteln und die sem hobn mi gstochn.

Mir sein zu an Wold gewondert, hobn in Wold gspielt. Mir hobn sem Häuser gebaut mit Steckn und Steaner. Mitn Herbert hobn mit Pfeil und Bogen gemocht.

Oanmol worn mir in der Turnhalle. Sem hobn mir geterft mit die Hupfperde spieln. Und volle fest geturnt hobn mir sem af die Matten.

Mir hot die erste Woche guat gegfoln!

A Biene hobmr geterft basteln und mit hoammenen.

Am besten hot mir Aquarena gegfoln!

Mir hobn geterft viele Bilder molen. I hon gonz viele Herzlen gemolt.



SUMMER – A HETZ HOBN



OLLM GENEATIG – OLLM UNTERWEGS





Bibliothek Tiers

„Südtirol schreibt“ in der Bibliothek



Krieg und NS-Zeit aus der Sicht eines Kindes. Ein Roman über die Südtiroler Auswanderung und die NS-Verbrechen an Menschen mit Behinderung. Eine Familie aus Südtirol entscheidet sich 1942 im Zuge der »Option« für die Auswanderung ins Deutsche Reich. Der 11-jährige Ludi erzählt von den letzten Tagen

im Dorf und der ersten Station im Deutschen Reich: Innsbruck. Auf Anweisung der Ärzte muss sein behinderter Bruder Hanno in eine Anstalt bei Hall gebracht werden. Die restliche Familie zieht weiter nach Oberösterreich. Der Vater wird in die Wehrmacht eingezogen und auch Hanno kehrt nicht mehr zurück. Ein Brief aus einer »Heil- und Pflegeanstalt« des Reiches ist alles, was der Familie von ihm bleibt.



Corona, Krieg, Klimakrise – ist unsere Welt aus den Fugen geraten? Dürfen wir noch optimistisch in die Zukunft blicken? Können wir unseren Kindern diese Welt noch zumuten? Im Leben des Frühchen-Mediziners und Abenteurers Hubert Messner ging es oft um Leben und Tod. Aus eigener Erfahrung weiß er: Es kommt auf uns selber an, wie wir Hindernisse und Schwierigkeiten meistern. Krisen gehören dazu – sie sollten uns nicht aus der Bahn werfen. Schon gar nicht heute. Denn noch nie in der Menschheitsgeschichte gab es eine Zeit, in der es uns so gut ging wie jetzt und in der die Zukunft so sehr in unseren eigenen Händen lag. Und

in den Händen der nächsten Generation. Unser Lebensglück steckt nicht in einem komfortablen Leben ohne Hindernisse, sondern in der Selbstbestimmung, in der Freiheit, unser Leben individuell zu planen und zu gestalten, selbstbestimmt Erfahrungen und Erlebnisse zu sammeln.

Autorin Sabine Peer hat sich nach ihrem Erfolgsbuch „Dienstmädels in Bella Italia. Südtirolerinnen erzählen“ erneut auf die Suche nach Schicksalsgenossinnen gemacht und entspricht mit dem Folgebund „Dienstmädels in Bella Italia. Von den Bergdörfern in die Palazzi“ dem Wunsch der vielen



Leserstimmen nach weiteren einfühlsamen Geschichten von jungen Südtiroler Frauen als Hausmädchen, Kindermädchen, Gesellschafterin im Italien der 1950er- und 1960er-Jahre. Die Lebenserinnerungen ihrer Heldinnen, die sich aufmachten, um der Perspektivlosigkeit in ihrer Heimat zu entfliehen, werden von Sabine Peer im bewährten Stil zu lebendigen Lese- und Hörstücken verfasst. Die daraus resultierenden, auf wahren Begebenheiten beruhenden Erzählungen gewähren Einblick in gleichermaßen spannende wie ergreifende Biografien, die das Leben inszenierte. In einfühlsamer, sensibler Weise schreibt die Autorin vom Aufeinanderprallen zweier Welten. Die Lebensrealität der einfachen, unbedarften Bauernmädchen in der damals armen Bergregion Südtirol war zu verschieden von Italien mit seiner anderen Kultur und fremden Sprache.

Quelle: amazon.de



Öffnungszeiten Bibliothek Tiers

Montag	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr



Auf ins neue Schuljahr!!

Ein neues Schuljahr hat begonnen. 53 Kinder besuchen heuer die Grundschule Tiers, davon 27 Mädchen und 26 Buben. Herr Ivan Stuppner führt seit September 2023 den Schulsprenzel Karneid.

Folgende Lehrer*innen unterrichten heuer an unserer Schule:

Bernd Schroffenegger: Mat 2, GGN 2, Mat 3, BuS 3, Musik 3, Schulstellenleitung

Kathrin Federer: Deu 3, GGN 3, KuT 3, GGN 4

Sibille Huber: Mus 1, Mus 2

Heidi Kofler: GGN 1, KuT 1, BuS 1, Deu 5, GGN 5, BuS 5

Sabine Pichler: Mitarbeiterin für Integration

Sabine Pittschlieler: Deu 2, KuT 2, BuS 2

Marlies Pixner: Religion in allen Klassen, Stelle gekoppelt mit Völser Aicha und Blumau

Stefano Rossi: Italienisch in allen Klassen

Sandra Rungaldier: Deu 4, Mat4, Mus 4,

Judith Tschager: Mitarbeiterin für Integration

Anna Voppichler: Mat 1, Deu 1, BuS 4, KuT 4, Eng 4

Veronika Zelger: Mat5, Eng 5, Mus5, KuT 5

Wie jedes Jahr startet das Schuljahr mit dem Eröffnungsgottesdienst. Besonders aufregend war es für die Erstklässler, deren selbstbemalten Zaunlatten vom Herrn Pfarrer Harald Kössler gesegnet wurden.

Nach meinem Abgang wird meine Seele über den Brenner fliegen

Dieser Satz allein sagt schon, wie sehr Anna Schroffenegger Gabmair, bei uns bekannt als Völsegger Nandl, in Tiers und Südtirol verwurzelt ist. Seit über sechzig Jahren lebt sie in Tulfes in Nordtirol. Wie bereits bei den bisherigen Interviews im Rathausboten konnte Isidor Trompedeller auch von ihr ein schriftliches Interview erhalten. Es zeigt, dass die Erinnerungen an die Kindheit in Tiers noch (oder wieder) sehr präsent sind.

Welche Erinnerungen hast du an Tiers, wo du deine Kindheits- und Jugendjahre verbracht hast?

Ich wurde am 27.05.1938 auf Völsegg als erstes von sechs Kindern geboren. Es gab damals noch keinen Strom auf dem Hof. Der wurde erst installiert, als ich neun Jahre alt war. Einige Male im Jahr war am Samstag Badetag angesagt. Ein großer Holzzuber wurde in der Küche aufgestellt, Wasser von draußen geholt und warm gemacht. Dann wurden wir der Reihe nach gründlich gewaschen.



Völseggerhof um die Mitte des 20. Jh.

Bei sechs Geschwistern war es nie langweilig. Später kam auch noch eine Cousine dazu, die Rosmarie. Meine Schwester Luise und Rosmarie waren gleich ein Team. Den ganzen Sommer über liefen sie in kurzen Hosen herum und waren hart im Nehmen. Sie ließen sich auch nicht einschüchtern, wenn beim Hüten das Vieh bei den Sauböden ins Tierser Gemeindegebiet geriet und die Bauern dann mit der „Goaßl“ schnalzten, weil wir ja zum Bistum Brixen gehörten und nicht zur Gemeinde Tiers.

Als Älteste war ich zunächst alleine auf dem Schulweg (damals ein Hohlweg)

durch den Wald. Ich hatte weniger Angst vor dem weiten Weg als vor der Schule. Es hieß ja immer: „Du wirst schon sehen, wenn du in die Schule kommst!“ Das ganze Festhal-



Nandl, Christl und Heidi

ten an der Haustür und dann am Gartenzaun half nichts. In Tränen aufgelöst wurde ich in die Klasse geschoben.

Das muss auch in dem Jahr gewesen sein, als in Tiers auf dem Wuhleger Bomben gefallen sind. Das geschah an einem Sonntag nach dem Gottesdienst. Alle liefen davon, einige drückten sich kniend vor die Garagentore vom Tschagerhaus; ich auch. Dabei kroch ich in Todesängsten einer Frau fast unter den Rock. Ich war ja ganz alleine auf dem Weg. Die Tschager Luise lud mich zum Essen ein. Wurstknödel hätte es gegeben. Leider wurde ich von unserer „Diern“ schon vorher abgeholt.

Wir waren eher schüchterne Kinder. Bei uns kam damals ja außer dem Wald- und Jagdaufseher kaum jemand vorbei; hie und da auch Leute aus Völser Aicha, die den langen Weg zum Doktor machen mussten und bei uns Rast machten. Ein oder zweimal im Jahr kam der „Ummergianete“ Emil Eccel aus dem Fersental mit seinem Bauchladen, mit blauen Arbeitshosen, Stoffen usw. Der hatte immer viel zu erzählen. Im Sommer mähte Vater meist eine Almwiese. Da wurde von früh bis spät fleißig gearbeitet. Am Mittwoch wurde auf der Moser Schwaige oder in der Maierei die Woche geteilt. Bei Wein und Musik ging's lustig zu. Vater tanzte wie der „Lump am Stecken“.

Großes Aufsehen erregte unser Vater, als er sich einen Traktor anschaffte. Die Bauern waren verärgert und dachten, er würde ihnen den Verdienst beim Holztransport wegnehmen. Dazu kam es gar nicht. Denn an einem Vormittag im November stürzte Vater mit einer Holzfuhr beim Großtalegg ab. Es dauerte viele Stunden, bis er geborgen werden konnte. Es war schon etwas dunkel, als ich auf dem Heimweg von der Schule durch die Bäume das Blaulicht der Rettung sah. Vater war sehr schwer verletzt und hat wie durch ein Wunder überlebt. Viele Jahre wurde mir noch mulmig zumute, wenn eine Rettung mit Blaulicht und Sirene aufkreuzte. Mama verfluchte dieses Ungeheuer von Traktor, Marke „Dieselstier“, von Anfang an. In der Früh sprang er oft nicht an, so dass wir Kinder aus dem Bett mussten, um das Riesending aus dem Stadel zu schieben. Da war es mit den Pferden vorher viel einfacher. Wir mussten als Kinder schon richtig zupacken. Vater wollte tüchtige Leute aus uns machen. Viel Zeit zum Spielen hatten wird nicht. Da beneideten wir oft

Die Eltern mit Nandl, Luise und Christl



Nandl, Ploner Marialuise, Rosmarie
und Luise auf der Bäckentstiege

die Kinder vom Dorf. Doch Mama sagte: Mir passt es gut hier oben. Da kann ich die Fratzen und die Hennen laufen lassen und erspare mir viel Ärger.

Aufregend war es immer vor der Fronleichnamprozession. Da wurden am Vortag unserer Haare zu kleinen Zöpfchen geflochten, damit wir dann schöne „Rutschelen“ hatten. Oft hat uns die Florin (Frau Philomena Ploner) dann fotografiert, meis-

tens auf der Bäckentstiege. Ohne Florin lief nichts. Da liefen alle Fäden vom Dorf zusammen.

Worüber ich mich noch heute freue: Ich war elf Jahre alt, da nahm mich mein Vater mit auf die Rosengartenspitze; natürlich ohne Alpinausrüstung, sondern im Dirndl und mit genagelten Schuhen. Es waren damals zufällig viele Tierser auch auf der Spitze, die sind schon fast alle gestorben. Kein Wunder. Ich war damals ja noch ein Kind.

Völsegg ist sicher einer der schönsten Plätze im Umkreis. Meine Eltern als Pächter des Hofes hofften immer, dass sie den Hof irgendwann halbwegs günstig kaufen könnten. Doch als dann Stall und Stadel durch Blitzschlag abbrannten und vom Bistum Brixen nicht mehr aufgebaut wurden, kauften sie den Gschwöllerhof.

Was hat dich bewogen, ins Ausland zu gehen und dort zu bleiben?



Meine Firmpatin Anna Schönauer hat mir nach der Voksschule in Latsch eine Schneider-lehrstelle besorgt. Wohnen durfte ich im Widum bei Dekan Josef

Schönauer in Schlanders. Das hieß, bei allen Vorteilen, für drei Jahre ein gottesfürchtiges, braves Mädels sein zu müssen. Als meine Chefin krank wurde, musste ich mir eine andere Stelle suchen. Durch Zufall erfuhr ich von einer freien Stelle in Innsbruck, später in Hall i. Tirol. Irgendwann besuchte ich meine Tante, die Riegen Frieda, eine Schwester des Vaters, in Tulfes und blieb dort hängen. Mein Mann war

als Spengler und Glaser sehr fleißig, sodass nach und nach ein Einfamilienhaus gebaut werden konnte. 1962 wurde geheiratet und bald kamen die beiden Buben Hannes und Stefan dazu. Leicht von Heimweh geplagt ging's oft über den Brenner. Solange die Buben in die Volksschule gingen, habe ich viel für die Leute geschneidert. Dann war ich ca. zehn Jahre im Verkehrsbüro in Tulfes tätig. Das waren sehr schöne und abwechslungsreiche Jahre, da ich öfters Dienstreisen zu Tourismussmessen z.B. nach Straßburg, Holland, Belgien und Bologna machen konnte. Als dann vermehrt französische Touristen kamen und ich die Sprache nicht beherrschte, wechselte ich als Telefonverkäuferin zur Firma Eskimo in Hall. Da hieß es, möglichst viel Tiefkühlware an Hotels und Schwimmbäder verkaufen. Dort blieb ich bis zu meiner Pensionierung.

Ich hatte keine Schwierigkeiten im Ausland. Nord- und Südtiroler*innen sind ja nicht grundsätzlich verschieden. Das Klima allerdings ist rauer als in Südtirol. 1986 starb plötzlich mein Mann. Gott sei Dank waren Hannes und Stefan schon im Berufsleben.

Was hat sich in Tiers und in Südtirol seit deinem Weggehen verändert?

Tiers und Südtirol haben sich in den sechzig Jahren, die ich weg bin, natürlich sehr verändert. Der Wohlstand ist nicht zu übersehen. Der Gast schätzt die Sauberkeit und die Freundlichkeit, die guten Straßen- und Verkehrsverbindungen, auch das relativ gute Fahrradnetz. Da kann sich Nordtirol verstecken. Die vielen Wandermöglichkeiten in Tiers nicht zu vergessen. Ob alle Neuinvestitionen von Vorteil für die Gemeinde sind, wird sich zeigen.



Fühlst du dich noch als Südtirolerin?

Natürlich bin ich noch Südtirolerin. Mit dem Alter wird dieses Gefühl immer stärker. Und ich bin mir fast sicher, nach meinem Abgang wird meine Seele über den Brenner fliegen.

Was wünschst du dir für die Zukunft Südtirols und Tiers?

Ich wünschte mir, dass es den Südtirolern weiter so gut geht und dass sie die Wein- und Obstkulturen nicht bis zum letzten ausreizen. Muss es wirklich sein, dass man Wein und Äpfel in die ganze Welt exportiert. Ich habe natürlich keinen blassen Schimmer vom Welthandel. Nur, dass er fürs Klima nicht gut ist, weiß ich; und auch, dass früher die Äpfel (alte Sorten) besser schmeckten, aber halt nicht so haltbar waren.



Dorfreinigungsaktion am Samstag, 07.10.2023

Die Dorfreinigungsaktion 2023 wurde in der Vollversammlung des Bildungsausschusses Tiers im vergangenen Herbst für den Samstag, 07.10.2023 festgelegt.

Alle Vereine sind wieder aufgefordert, sich zu beteiligen. Die Ko-

ordination hat wieder dankenswerter Weise Herbert Resch übernommen. Er wird am 07.10.23 um 8.00 Uhr vor dem Haus der Dorfgemeinschaft Müllsäcke und Müllzangen verteilen. Wenn ein Verein am 07.10.2023 nicht kann, sollte er die Aktion möglichst im Zeitraum

zwischen 02.10.23 und 14.10.23 durchführen und den Termin bitte Herbert Resch (Tel. 340 6310902) melden.

Die einzelnen Bereiche der Dorfreinigungsaktion wurden wie folgt zugeteilt:

Zone	Verein
Alpine Steige	AVS/BRD
Spielplatz oberhalb der Grundschule - Völsegger Weg- Wanderweg Völsegg bis Pagun über Wiedner bis zum Haus der Dorfgemeinschaft und Spielplatz Kindergarten	KFS
Pauln-Tal mit dem Weiher im Pauln Tal und die Zone hinter dem Haus der Dorfgemeinschaft bis zum Winkler sowie den Bolzplatz	Jugendverein Bude
Ab Gasthof Rosengarten Nigerstraße bis Nigerhütte	FF
Alte Tierserstr. - Ritzegg –Breibach bis Goflmort und herauf bis zum Altersheim	MK
Zone vom Laurin nach Grutz - Kantun – Gemaier – bis zum Gasthof Rosengarten – und Hauptstraße bis zum Laurin	ASV
Oberstraße von Pagun über die Proa bis Weißlahnbad und Straße bis St.Zyprianikirche (eine Gruppe vom Kölbl direkt bis nach St. Zyprian)	BBC
Stuppner -Schneidertal bis zum Leitner – Kreuzweg St. Sebastian und Wanderweg bis zum Knappenhof	HB
Ab Tennen Tal (Hauptstraße und Wanderweg) bis Ganne und weiter bis Pergus und hinunter bis Ritzegg)	SBJ, SBB
Ab Völsegg Wanderweg über die Sauböden zum Wuhn und weiter nach Weißlahnbad (vor allem Parkplatz) bis zur Tschaminschwaige	TV
Ab Gasthof Rosengarten Trimm-dich-Pfad bis zur Tschaminschwaige über Lippn zum Zyprianerhof und Wanderweg bis zum Ploner	MGV
Alter Nigerweg – Schiller – Wolfsgruben – Zufall – Kantun	HGV
Promenade ab Hohln Kofl bis Braunegg und Rutsch und weiter den Wanderweg bis Völsegg	Senioren
Dorfbereich vom Laurin über den Dorfplatz bis zum Altenheim	Kfb/KVW
Schulhof (regelmäßige Reinigung)	Grundschule

An der Greiskrautaktion am 16.09.2023 haben sich Imkerverein, Kirchenchor und SBO beteiligt.

Herzlichen Dank für euren Einsatz für ein sauberes Dorf und Tal! Herz-

lichen Dank sagen wir Herbert und allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, aber auch allen, die ihren Müll sachgerecht entsorgen und allen, die außerhalb dieser Aktion Abfälle auf der Straßen und Plätzen

und auf den Wanderwegen, die andere anscheinend sorglos wegwerfen, unaufgefordert einsammeln.

Für den Arbeitsausschuss des BA:
Irene Vieider



Bildungsausschuss
Tiers

Greiskrautentfernung auf den Sauböden unter den Tschafonwänden, im Tschamintal.

Elf Personen haben sich am Samstag, 16.09.2023 um 14.00 Uhr auf Tscherndui eingefunden, um das schmalblättrige Greiskraut auf den Sauböden und unter den Tschafonwänden zu entfernen und so beizutragen, dass sich das Schmalblättrige Greiskraut dort möglichst nicht weiter ausbreitet. Das Schmalblättrige Greiskraut ist eine ortsfremde Art und beinhaltet Giftstoffe, die für Mensch, Weidevieh und Bienen problematisch sind. Unter der Koordination von Georg Aichner wurde eine ziemlich große Menge gesammelt, die abtransportiert und verbrannt wird.

Beim Sammeln muss man unbedingt Handschuhe tragen und der Körper sollte mit Kleidung bedeckt sein. Wenn das Kraut schon Samen gebildet hat, ist beim Sammeln darauf zu achten, dass sich diese nicht zu sehr verbreiten. Leider sind jetzt auch schon im Tschamintal Gebiete, wo sich das Greiskraut ausbreitet. Dort haben weitere drei Freiwillige gesammelt. Sollte jemand in der Umgebung seines Wohnortes ein Vorkommen des Süd-



afrikanischen Greiskrautes beobachten, wird um das rasche Entfernen der Pflanzen ersucht. Allen einen herzlichen Dank für ihren Einsatz!



Fotos: Irene Vieider

Für den Bildungsausschuss Tiers: Irene Vieider

Die Hexe Lombarda.

Zwischen Sage und historischer Realität

Vortrag von Dr. Hansjörg Rabanser, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
Freitag, 20. Oktober 2023 um 20.00 Uhr im Haus der Dorfgemeinschaft Tiers

Wer kennt sie nicht, die Sage von der Hexe Lomberda? Zumindest wir älteren Semester kennen sie gut. Ich kann mich noch erinnern, mit welcher Dramatik diese Sage uns von unserer Lehrerin Luise Psenner erzählt worden ist. Nicht nur im Südtiroler Gebietsführer „Tierser Tal“ aus dem Jahre 1976 ist sie eindrucksvoll dargestellt.

Die Hexe Lomberda hat laut Sagen rund um die Rosengartengruppe ihr Unwesen getrieben. Verschiedene Sagen berichten von ihren Konflikten mit der örtlichen Bevölkerung und ihren Bemühungen, diesen durch vielfältige Zaubereien zu schaden. Mitunter ist vermutet worden, dass diese Sagengestalt damit zu tun hätte, dass in früherer Zeit in unserem Gebiet Langobarden eingefallen sind. Dass dem nicht so ist, wird uns am **Freitag, 20. Oktober 2023 um 20.00 Uhr** Dr. Hansjörg Rabanser, Historiker und seit 2007 Bibliothekar in der Bibliothek des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck, schildern. Die Forschungsschwerpunkte von Dr. Rabanser sind Hexen- und Zaubereiverfolgungen in Tirol, Tiroler Druckgeschichte, historische Reiseberichte und wei-



Bildungsausschuss
Tiers

tere kulturgeschichtliche Themen. Dr. Rabanser hat herausgefunden, dass sich hinter der Sagengestalt Lomberda das Schicksal einer historisch verbürgten Person namens Ursula Lombarda verbirgt. Diese wurde 1573 im Fassatal wegen des Vorwurfs der Hexerei festgenommen, verhört und schließlich als „Hexe“ hingerichtet.

Der Vortrag begibt sich – ausgehend von den sagenhaften Überlieferungen – auf eine Spurensuche nach der historischen Lombarda und stellt ihren Prozess, ihre Geständnisse und ihr Leben in den Mittelpunkt.

Der Bildungsausschuss Tiers lädt alle sehr herzlich ein.

Für den Arbeitsausschuss: Irene Vieider



Zwei Hexen beim Unwetterzauber
Bild:Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Bibliothek



- 16.09.2023
- 21.10.2023
- 18.11.2023
- 16.12.2023
- 20.01.2024
- 17.02.2024
- 16.03.2024
- 20.04.2024
- 18.05.2024



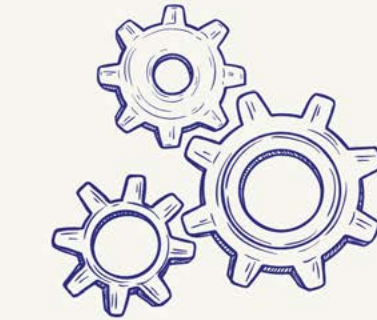
08:30 - 11:00 Uhr



Jugendraum Seis
(Eingang Parkplatz Musikschule)



freiwillige Spende



Koordination: Bildungsausschuss Seis

+39 339 171 29 15

bildungsausschuss.seis@rolmail.net



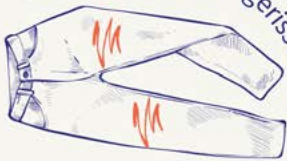
REPAIR CAFE

"Erst wenn du etwas repariert hast,
gehört es wirklich dir"

Neapolitanisches Sprichwort

Was tun, mit...!?

...einer Hose, mit aufgerissenen Nähten?



...einem Computer, mit dem ich nicht zurechtkomme?



...einem Handy, das zu langsam wird?



...einem Messer, das nicht mehr schneidet?



...einem Toaster, der nicht mehr funktioniert?



Wegwerfen? Denkste!



Beim Repair Café unterstützen ehrenamtliche Expert*innen bei der Reparatur von defekten Gebrauchsgegenständen.

Jeweils am dritten Samstag im Monat wird deinen Gegenständen eine zweite Chance gegeben.





Dachverband für
Soziales und Gesundheit EO
Federazione per il
Sociale e la Sanità ODV

Dienststelle für Selbsthilfegruppen

Der Dachverband für Soziales und Gesundheit weist auf seine Dienststelle für Selbsthilfegruppen hin. Die Dienststelle ist eine zentrale Einrichtung zur Stärkung, Unterstützung und Koordinierung der Selbsthilfetätigkeit in Südtirol. Das Team informiert und berät themenübergreifend rund um das Thema Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen in Südtirol. Alle Anliegen werden vertraulich behandelt. Die Angebote der Dienststelle sind kostenlos. Man kann sich telefonisch, persönlich, online oder schriftlich an die Dienststelle wenden, wenn man einer Selbsthilfegruppe beitreten, eine gründen oder sich einfach nur über die Selbsthilfe informieren möchte.

Kontakt:

Dachverband für Soziales und Gesundheit EO.
39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 4

Dienststelle:

0471 1888110 - selbsthilfe@dsg.bz.it -
www.selbsthilfe.bz.it

Dachverband:

0471 1886236 - info@dsg.bz.it - www.dsg.bz.it

Was bedeutet Selbsthilfe?

In der Selbsthilfe schließen sich Menschen freiwillig zu einer Gruppe zusammen, um sich in einer bestimmten Lebenssituation, bei einem sozialen Problem oder einer Erkrankung gegenseitig zu unterstützen, auszutauschen und zu informieren.

Was ist eine Selbsthilfegruppe?

In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen zu einem gemeinsamen Thema. Ihr Ziel ist, für sich persönlich und gemeinsam mit anderen etwas zu verändern. Es geht darum, Erfahrungen und Informationen auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und sich zuzuhören. In der Selbsthilfegruppe sind alle gleichgestellt und jede/r ist für sich selbst verantwortlich. An der Gruppe nehmen Betroffene und/ oder Angehörige teil. In der Regel

besteht sie aus 6-12 Personen. Sie treffen sich regelmäßig zu festgelegten Terminen in Präsenz oder online. Alles, was in der Gruppe gesagt wird, darf nicht nach außen getragen werden. Die Gründung einer Selbsthilfegruppe kann formlos und ohne bürokratischen Aufwand erfolgen.

Was kann die Teilnahme an Selbsthilfegruppen bewirken?

Alle Teilnehmenden stellen sich Wissen und Erfahrungen gegenseitig zur Verfügung. Die regelmäßige Teilnahme kann Einsamkeit überwinden sowie Motivation und Eigenverantwortung fördern. Persönliche Ressourcen, wie Selbstwertgefühl, Selbstwirksamkeit und individuelle Kompetenzen, wie Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit werden dabei gestärkt. Selbsthilfegruppen können eine medizinische oder therapeutische Behandlung nicht ersetzen, sie können diese jedoch sinnvoll ergänzen.

In Südtirol gibt es zirka 180 Selbsthilfegruppen zu den verschiedensten Themen (Chronische Erkrankungen, Psychische Gesundheit, Behinderung/Beeinträchtigung, Sucht, Frauen, Männer, Junge Selbsthilfe www.join-life.it, Familie/Beziehung/Sexualität, Besondere Lebenssituationen). Eine aktuelle Übersicht findet sich unter: www.selbsthilfe.it

Wegbegleiter/innen für Selbsthilfegruppen

Wegbegleiter/innen sind freiwillige Mitarbeiter/innen der Dienststelle für Selbsthilfegruppen. Sie unterstützen die Selbsthilfegruppen für 2-8 Treffen in der Startphase oder auch zu einem späteren Zeitpunkt und helfen den Teilnehmenden dabei, zusammenzufinden und sich vertraut zu machen.

An der inhaltlichen Arbeit der Gruppe beteiligen sie sich nicht. Ihr Ziel ist es, die Gruppe zu befähigen, selbstständig weiterzuarbeiten.

Irene Vieider



Junior Ranger im Naturpark Schlern-Rosengarten: Kinder als Freunde der Natur gewinnen



Foto: Ralf Pechlaner

Wieder einmal waren sie unterwegs, unsere Junior Ranger, erkennbar an ihren roten Rucksäcken und weißen T-Shirts, mit Müllzangen und Becherlupen in den Händen. Zwei Wochen lang erlebten sie Abenteuer, die von der Konstruktion eines Unterschlupfs im Wald bis hin zur Entdeckung von Fossilien und Mineralien entlang des Bachufers reichten. Sie folgten Wanderkarten und Kompassnadeln, um Tierspuren und Insekten zu finden, und griffen zu Schaufel und Pickel, um Wege freizuräumen. In diesem Sommer wagten sich 16 Kinder auf eine Entdeckungsreise in die heimische Natur.

Diese aufregenden Unternehmungen wurden von einem engagierten Team begleitet, bestehend aus Mitgliedern des Naturparkhauses und des CAI Alto Adige. Gemeinsam mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Naturmuseums Südtirol, Forschern der EURAC und anderen Naturbegeisterten teilten sie mit Leidenschaft ihr Wissen über die Natur und entfachten die Begeisterung der Kinder. Das erklärte Ziel war es, ein wertschätzendes und verantwortungsbewusstes Verhalten im Umgang mit der Natur zu fördern.



Foto: Amt für Natur

Die Anstrengungen und Hingabe der Kinder wurden schließlich am 5. August 2023 bei einer prächtigen Feier im Haus der Dorfgemeinschaft in Tiers gewürdigt. An dieser festlichen Veranstaltung nahmen alle Junior Ranger teil – auch jene, die in anderen Naturparks Südtirols unterwegs waren, sowie ihre Familien. Die AVS Ortsstelle Tiers sorgte für das leibliche Wohl der etwa 180 Gäste, während der Bürgermeister von Tiers, die beiden Präsidenten des CAI Alto Adige und des Alpenvereins sowie die Abteilungsdirektorin der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung die Junior Ranger an diesem besonderen Tag ehrten.

Das Engagement für die Entwicklung unserer Junior Ranger endet nicht mit dieser Abschlussfeier. In den kommenden Jahren werden die Kinder weiterhin zu spannenden Fortbildungseinheiten eingeladen. Dort haben sie die Gelegenheit, ihr Wissen über die Natur weiter zu vertiefen und sich als Botschafter für den Naturschutz zu engagieren.

Margarethe Sabbadini
 Amt für Natur | Ufficio Natura
 Naturparkhaus Schlern-Rosengarten
 | Centro Visite Sciliar-Catinaccio
 Tel. +39 0471 708110

Tourismusverein Tiers

Ideen- und Anregungsbox für TiererInnen und Gäste aus aller Welt Box

Ihre Meinung ist uns wichtig! Ganz gleich ob sie kritisch oder lobend ausfällt. Denn nur mit Ihrer Hilfe - nur wenn wir in den Dialog treten und im Gespräch bleiben - können wir unsere Arbeit ständig verbessern. Der Tourismusverein Tiers am Rosengarten ist stets bemüht, sich bestmöglich um die Wanderwege, Bänke, Wanderschilder usw. im Wandergebiet Schlern/Rosengarten zu kümmern, sich um ein schönes Dorfbild von Tiers zu bemühen und das Dorfleben mitzugestalten. Dafür brauchen wir aber mehrere Au-

gen, die eventuelle Schäden oder Mängel sehen. Ebenso freuen wir uns über neue Vorschläge und Ideen. Also schreiben Sie uns! Gerne anonym oder auch mit E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer, wenn eine Antwort erwünscht ist. Wir freuen uns auf ein Feedback!

Der Tourismusverein hat beim Prospektständer neben dem Büro eine Ideen- und Anregungsbox angebracht. Dort finden Sie auch die Fragebögen.

Es besteht auch die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen.

Anbei der Link:

[https://forms.office.com/r/MqY](https://forms.office.com/r/MqYXaDgxmd)

XaDgxmd und der

dazugehörige QR-Code





GESUNDE PSYCHE
GESUNDES LAND

PSICHE SANA
TERRITORIO SANO

SA | 07.10.23

AUFTAKTVERANSTALTUNG
„LEBEN ODER NICHT?“
Krisengeschichten, komplexe Lösungen

MANIFESTAZIONE DI APERTURA
“VIVERE O NON VIVERE?“
Storie di crisi e soluzioni complesse

Podiumsdiskussion | discussione con

- › Dr. Marlene Kranebitter
- › Dr. Roger Pycha
- › Marianne Nagy

X TIMBER AG (Holteg Halle)
Untergummer / Eggental
S. Valentino di sotto / Val d'Ega
Eintritt frei | ingresso libero
ore | 19:30 | Uhr

Das Projekt
des Tourismusvereins Tiers am Rosengarten, 38010 Rosengarten, ist ein Projekt des Tourismusvereins Tiers am Rosengarten, 38010 Rosengarten, im Rahmen des Projekts „Tiers am Rosengarten“.

© 2023 Tourismusverein Tiers am Rosengarten, 38010 Rosengarten. Alle Rechte vorbehalten.

Logo des Tourismusvereins Tiers am Rosengarten, 38010 Rosengarten.



IARTS
INSTITUT FÜR
KUNSTTHERAPIE
WWW.IARTS.BZ



Guinness Weltrekord von Alex Aufderklamm an der Cabrio-Seilbahn Tiers

Guinness Weltrekord: der zweifache Weltmeister im Pole Sport Alex Aufderklamm performte über 5 Minuten an der fliegenden Stange angebracht an der Gondel der Cabrio-Seilbahn Tiers in einer Höhe von 139,26 Meter.

Aufderklamm suchte nach einer einzigartigen Dolomiten-Kulisse für ein ganz besonderes Projekt: eine sportliche Performance an einer fliegenden Stange mit musikalischer Umrahmung. Der Rosengarten und die neue Cabrio-Seilbahn Tiers bildeten den geeigneten Rahmen. Für seine außerordentliche Leistung erhielt der ambitionierte Zirkusathlet den Guinness Weltrekord.

Der Weltrekord (link zum offiziellen Guinness World Record) wurde einige Tage nach der Performance am 6. August von Guinness World Record bestätigt. Dabei waren 2 Elemente ausschlaggebend: die Höhe der fliegenden Stange über 139,26m und die Dauer der Performance, welche mehr als 5 Minuten andauern musste. Beides erreichte Alex Aufderklamm und kann sich ab jetzt als Weltrekordhalter bezeichnen. Der vielseitige Geiger des Haydn Orchesters **Esaù Josuè Iovane** aus Guatemala begleitete das Projekt musikalisch am einzigartigen Balkon der Cabrio-Seilbahn Tiers.

Für die Sicherheit von Alex Aufderklamm und der gesamten Crew zeichnete sich Stunt-Rigger Davide Bertorello und sein Team verantwortlich.

Die Aufführung ist Teil des Projektes HOMELAND, mit welchem der Branzzoller Alex Aufderklamm, der in Kanada an der Nationale Zirkusschule von



Official Cover - Homeland Alex Aufderklamm



Technical picture - Homeland Alex Aufderklamm



Cable car + pole hanging - Homeland Alex Aufderklamm

Montreal studiert, seine Heimat, die Dolomiten in Szene setzen möchte.

Eine Performance in der faszinierenden Kulisse des Rosengartens, Dolomiten UNESCO Welterbe, die Dank Unterstützung der Bergbahnen Carezza Dolomites – Kunst, Musik, Zirkus, Sport und Natur vereint.

Link:

Video Trailer

https://youtu.be/_GQiovqFmz4

Foto- und Videomaterial

<https://1drv.ms/f/s!AgMAVdcciwyNgP9i5hGYWpWkFdOaJQ?e=cj6TFC>

Website Alex Aufderklamm

www.alexaufderklamm.com



Premiere

Maria Gufler

Marketing Carezza Dolomites



SAVE THE DATE: Seiser Alm Academy am 17. Oktober 2023

Informations- und Weiterbildungstag für die Mitglieder der Tourismusvereine



Am 17. Oktober von 9 bis 13 Uhr findet im Lächlersaal in Kastelruth die zweite „Seiser Alm Academy“ für die Mitglieder der Tourismusvereine statt. Es handelt sich dabei um eine Plattform, bei der 2mal jährlich in der Nebensaison ein Informations- und Weiterbildungstag zu aktuellen und interessanten Themen angeboten wird.

Bei der zweiten Ausgabe steht das Thema **Mitarbeitermanagement und attraktiver Arbeitgeber im Tourismus** auf dem Programm. Gute Mitarbeiter*innen anziehen und halten ist zukünftig der wettbewerbs- und existenzentscheidende Faktor für Unternehmen.

Dorotea Mader von Human&Human wird den Tag mit einem Vortrag zu den Themen Employer Branding

und Arbeitgebermarke eröffnen und praktische Tipps zur Gewinnung und dem Halten von Mitarbeiter*Innen geben.

Der HGV bietet im Rahmen der Unternehmensberatungen auch ein Beratungspaket zum Thema Mitarbeitermanagement an – welche Entwicklungsmöglichkeiten es gibt, um zum ausgezeichneten Arbeitsplatz im Tourismus zu werden, erklären uns Barbara Holzer und Claudia Caumo.

Marion Gerstl vom Hotel DAS GERSTL bereichert den Vormittag mit ihren Erfahrungen aus der Praxis. Das Hotel hat junge Mitarbeitende in den Fokus gestellt und begeistert die Next Generation für sich.

Auch andere Branchen beschäftigen dieselben Themen, wie Unternehmen im Tourismussektor. Sybille Melchiori, die die Abteilung People & Culture im Wirtschaftsunternehmen Rothoblaas leitet, berichtet von der Zusammenbeitskultur und dem gemeinsamen Spirit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern.

Im Anschluss bleibt bei einem Aperitif im Hotel Lamm genug Zeit zum Netzwerken.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Einladung mit dem Anmelde-link wird per E-Mail an alle Mitglieder verschickt. Die Teilnahme ist kostenlos.



Nachhaltigkeitsprogramm Tourismus Südtirol:

Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung und Wertschöpfungsbe-
rechnung

Was sagen die Anwohner zum Tou- rismus in der Dolomitenregion Seiser Alm?

Im Rahmen des Nachhaltigkeitspro-
gramms Tourismus Südtirol wurde
im Frühling 2023 in den Gemeinden
Kastelruth, Völs am Schlern und
Tiers am Rosengarten eine Bevölke-
rungsumfrage durchgeführt.

Ziel war es, die Erwartungen, die Zu-
friedenheit und die Bedenken der
lokalen Gemeinschaft hinsichtlich
der Nachhaltigkeit und Zukunft des
Tourismus zu ermitteln.

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen,
dass die Bevölkerung dem Touris-
mus gegenüber positiv eingestellt
ist und sie ihn als wichtigen Wirt-
schaftszweig für die Zukunft anse-
hen, jedoch kamen auch einige kriti-
sche Ansichten zum Vorschein. Ext-
reme Polarisierungen konnten kei-
ne identifiziert werden.

76,9 % der Befragten geben an,
dass der Tourismus einen positiven
Einfluss auf die Lebensqualität in
der Wohnsitzgemeinde hat und
über 76,2% der Befragten empfin-
den das Ortsbild des eigenen Dor-
fes stimmig und authentisch. 86,5%
identifizieren sich mit der lokalen
Wohnsitzgemeinde.

Die Mehrheit der Befragten gab an,
dass der Tourismus attraktive Ar-
beitsplätze vor Ort und eine Vielzahl
an Freizeitmöglichkeiten schafft, zur
hohen Qualität in der Gastronomie
beiträgt, andere Wirtschaftssektoren
positiv beeinflusst und auch zum Er-

halt von Infrastrukturen beiträgt,
aber auch steigende Lebenshal-
tungskosten und eine erhöhte Ver-
kehrsbelastung verursacht. Die Qua-
lität des öffentlichen Nahverkehrs-
netzes und die gute Anbindung an
den urbanen Raum werden ebenfalls
geschätzt.

Bemühungen des Tourismus zur Be-
wahrung der Kultur und Tradition,
Verwendung von regionalen Pro-
dukten, der Verkehrsvermeidung
durch Förderung der öffentlichen
Mobilität, sowie die Einbindung an-
derer Wirtschaftssektoren in die
touristische Entwicklung werden
von der Bevölkerung positiv wahr-
genommen.

Haus- und Wohnungspreise, sei es
Kauf- als auch Mietpreise, sind in
der Dolomitenregion sowie in ganz
Südtirol tendenziell hoch. Die Mehr-
heit der Befragten empfindet dem-
zufolge die Leistbarkeit der Haus-,
Wohnungs- und Mietpreise, als we-
nig leistbar.

Auf die Frage welche Themen bzgl.
Nachhaltigkeit im Tourismus be-
rücksichtigt werden sollten, beant-
worteten mehr als die Hälfte der
Befragten Abfallvermeidung, An-
passung an den Klimawandel, Ener-
gieeinsparungen, Reduktion des
Wasserverbrauchs und Lenkung des
Besucheraufkommens.

Laut Umfrageergebnissen sollte in
Zukunft der Fokus noch mehr auf
Qualität gelegt werden, ebenso wie
auf die Bewahrung des Kultur- und
Naturerbes sowie der Schaffung von

attraktiven Arbeitsmodellen. Diese
Aspekte müssen zukünftig eine füh-
rende Rolle in der Weiterentwick-
lung des Tourismus einnehmen.

Die gesamte Auswertung der Um-
frage kann online unter
[https://www.seiseralm.it/de/
nachhaltiger-urlaub.html](https://www.seiseralm.it/de/nachhaltiger-urlaub.html) abgeru-
fen werden. Die Umfrage wurde von
Eurac Research und IDM Südtirol be-
gleitet und ausgewertet.

Welchen Stellenwert hat der Tou- rismus in der Dolomitenregion Seiser Alm?

Der Tourismus ist ein zentraler Wirt-
schaftsfaktor in unserer Region und
laut Umfrageergebnissen wird er
auch von der breiten Bevölkerung
als solcher anerkannt.
Dies bestätigen auch die Ergebnisse
der Wertschöpfungsbe-
rechnung, welche im Rahmen des Nachhaltig-
keitsprogramms durchgeführt wor-
den ist.

Die Wertschöpfungsbe-
rechnung bezieht sich ausschließlich auf Da-
ten des Aufenthalts-Tourismus und
wurde über das Tool der GAW (Ge-
sellschaft für angewandte Wirt-
schaftsforschung) berechnet und
von IDM Südtirol begleitet und aus-
gewertet. Der Tagestourismus wur-
de nicht berücksichtigt.

Die Ergebnisse unterstreichen die
Bedeutung des Tourismus für diver-
se Sektoren außerhalb der Beher-
bergung und Gastronomie in der
Dolomitenregion Seiser Alm.



Bild von Alfred Stier auf Pixabay

Die Wertschöpfung des Bereichs Tourismus wird in direkte, indirekte und induzierte Wertschöpfung unterteilt. Die direkten Wirkungen entstehen dort, wo touristische Ausgaben getätigt werden (also zum Beispiel in der Hotellerie oder Gastronomie). Die indirekten Wirkungen entstehen durch Vorleistungen (also zum Beispiel Bau von touristischer Infrastruktur, Lebensmittel für die Gastronomie). Die induzierten Effekte sind jener Teil der Wertschöpfung, die durch die Einkommen der Beschäftigten in der Tourismuswirtschaft entsteht - sie verdienen Geld, geben es aus und sorgen so auch für mehr Umsatz in anderen Wirtschaftszweigen.

Die Bruttowertschöpfung* des Aufenthalts-Tourismus in der Dolomitenregion Seiser Alm beläuft sich in Summe auf über 300,19 Mio. € für das Jahr 2019.

Laut Wertschöpfungsberechnung sind im Jahr 2019 in der Dolomitenregion Seiser Alm ca. 1.740 Personen direkt im Tourismus, z.B. in einem Hotel oder in der Gastronomie,

beschäftigt gewesen. Weitere ca. 400 indirekte und 730 induzierte Arbeitsplätze kann man beispielsweise in den Bereichen Produktion (Bäcker, Metzger ...), Einzelhandel, Bau- und Handwerk und Mobilität auf den touristischen Einfluss zurückführen. Insgesamt können wir von ca. 2.809 Vollzeitäquivalenten sprechen.

Abschließend kann gesagt werden, dass der Tourismus für die Dolomitenregion in vielen Bereichen einen wichtigen und positiven Einfluss hat, jedoch sind wir uns auch bewusst, dass in einigen Bereichen sicherlich noch Verbesserungspotential besteht.

Das „Nachhaltigkeitsprogramm Tourismus Südtirol“ baut auf den Destinations-Kriterien des Global Sustainable Tourism Council (GSTC) auf und ist ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung und bildet die Leitplanken für eine nachhaltige Ausrichtung unserer Destination. Wir beabsichtigen damit, den Status Quo zu den verschiedenen Nachhaltigkeitsbereichen zu erheben und

daraus langfristige Maßnahmen für die Destination zu erarbeiten. **Gemeinsam wollen wir die Dolomitenregion Seiser Alm als nachhaltigen und attraktiven Lebensraum für Anwohner und Gäste aufrechterhalten und Glaubwürdigkeit garantieren.**

Ihr habt Anregungen zum Thema Nachhaltigkeit im Tourismus? Tretet gerne mit uns in Kontakt und schreibt uns eine E-Mail: info@seiseralm.it

Wir freuen uns darauf.

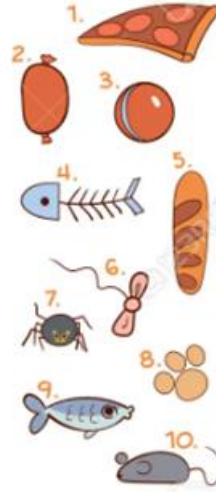
Seiser Alm Marketing

* Die touristische Bruttowertschöpfung entspricht dem in einer Ferienregion geschaffenen Wertzuwachs in einem Jahr. Erreicht wird sie aus dem erzielten Bruttoumsatz abzüglich der Vorleistungen, also den Herstellungskosten von Gütern oder Dienstleistungen (z. B. Kosten für Rohstoffe, Reparaturen, Mieten u.ä.), einschließlich aller direkter Steuern.

Viel Spaß beim Rätseln wünscht euch der



Kannst du die 10 Gegenstände finden?



Ein Schaf hat nicht mitkommen, das seine Herde weitergezogen ist. Zeichne dem Schaf den Weg zu seiner Herde ein.

KUNTERBUNTES SCHNECKENGEWIMMEL

WELCHE ZWEI SCHNECKEN HABEN DAS GLEICHE MUSTER AUF DEN HÄUSCHEN?
MARKIERE DIE SCHNECKEN MIT EINER ①

WELCHE ZWEI SCHNECKEN HABEN DIE GLEICHE FÜHLERFARBE?
MARKIERE DIE SCHNECKEN MIT EINER ②

WELCHE ZWEI SCHNECKEN HABEN DEN GLEICHEN GEGENSTAND AUF IHREN HÄUSCHEN?
MARKIERE DIE SCHNECKEN MIT EINER ③

WELCHE SCHNECKE IST EINZIGARTIG?
MARKIERE DIE SCHNECKE MIT EINER ④

A

B

C

D

E

F

G

Quelle: www.raetselschmiede.de



WICHTIGE RAIFFEISEN-NEWS!

Sparwoche

Die Sparwoche findet heuer vom **25. bis inkl. 31. Oktober 2023** statt.

Für eine Einlage auf dem Sumsi-Sparbuch belohnen wir alle Kinder mit einem tollen Geschenk.

Um den Kindern das persönliche Abholen zu ermöglichen, haben wir **exklusiv für die Sparwoche die Schalteröffnungszeiten erweitert:**

Mittwoch, 25.10:	08.00 – 12.30 und 14.30 – 18.45 Uhr
Donnerstag, 26.10:	08.00 – 12.30 und 14.30 – 16.00 Uhr
Freitag, 27.10:	08.00 – 12.30
Montag, 30.10:	08.00 – 12.30 und 14.30 – 16.00 Uhr
Dienstag, 31.10:	08.00 – 12.30 und 14.30 – 16.00 Uhr



Für die Jugendlichen wird eine Verlosung mit hochwertigen Preisen organisiert.

Liebe Kinder, kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Unterstützung für Familien

Als lokale Genossenschaftsbank fühlen wir uns mitverantwortlich das Wohl der Menschen sicherzustellen. Es ist uns daher ein Anliegen, die finanzielle Mehrbelastung aufgrund der hohen Inflation, steigenden Zinsen und Energiekosten etwas abzufedern.

Besonders den jungen Familien wollen wir unter die Arme greifen und haben somit die Zinsen der Wohnbaudarlehen gesenkt. Seit Jahresbeginn ergibt die Summe des Entgegenkommens knapp eine halbe Million Euro. Wir sind überzeugt damit einen wertvollen Beitrag für die Unterstützung der Familien geleistet zu haben.



Parken am Hauptsitz in Kardaun

Damit die Kunden bei ihrer Geschäftstätigkeit im Hauptsitz Kardaun und die Besucher der Bar Gitzl weiterhin einen freien Parkplatz vorfinden, wird **ab Oktober 2023** der Zutritt zur Tiefgarage mittels **Parkschranke** geregelt.

Für Ihre Erledigungen in der Bank können Sie die Tiefgarage für 2 Stunden kostenfrei nutzen. Die anfallende Parkgebühr für die weiteren Stunden wird am Parkautomaten durch Eingabe des Autokennzeichens mittels Bankomat- oder Kreditkarte bezahlt (keine Barzahlung möglich). Die Schranke liest das Autokennzeichen und öffnet vor Ablauf der zwei Stunden bzw. nach Bezahlung automatisch.





Schütze, was
dir lieb ist.

Mit der richtigen
Versicherung.

www.raiffeisen.it/schlern-rosengarten



Raiffeisen
Raiffeisenkasse
Schlern-Rosengarten